

37. Jahrgang • Ausgabe 3 • August 2025

# DAS TIERHEIM

13.09., 11.10., 08.11., 13.12.2025 : Cafeteria  
im Tierheim, 14:00 bis 16:00 Uhr



**Sommerfest 2025  
im Tierheim**

**Seite 8 - 9**

**Tiere suchen ein  
neues Zuhause**

**Seite 22 - 24**

**Spendenaktionen**

**Seite 25**

**Neue  
Tierheimleiterin**

**Seite 31**



# Liebe Mitglieder und Freunde,

trotz der zahlreichen personellen Veränderungen in der Vorstandsschaft, im Ausschuss und im Tierheim, hat sich die Gesamtsituation erfreulich schnell stabilisiert, so dass von einem wirklich gelungenen Reset gesprochen werden kann. Einige notwendig gewordene personelle Veränderungen waren bedauerlich (Vereinskassiererin und Tierheimleitung) bis tragisch (Hausmeister), alles Weitere unabdingbar für eine gute Zukunft von Tierheim und Verein. An dieser Stelle möchte ich abschließend den Vereinsgremien (Mitgliederversammlung und Vereinsausschuss) danken, dass sie mit überzeugender Mehrheit bzw. einstimmig für klare Verhältnisse gesorgt und somit den Neustart ermöglicht haben. Dieser kann nunmehr nach einer kurzen und verständlichen Phase der Anlaufschwierigkeiten als gelungen bezeichnet werden. Ich freue mich, unseren Mitgliedern und der Öffentlichkeit mitteilen zu können, dass der Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V. und sein Tierheim in Tailfingen vollumfänglich konsolidiert sind.

Bei unserem Sommerfest (S. 8-9) konnten sich zahlreiche Besucher im Tierheim davon überzeugen. Auch die Checker-Ralley während der Pfingstferien (S. 3) war ein gelungener Ausdruck der neuen Leistungsfähigkeit. Es sind endlich wieder ausschließlich Menschen bei uns aktiv, denen es um den Verein, um das Tierheim und besonders um unsere Tiere geht.

Die Arbeit im Tierheim ist die zentrale und alles überlagernde Aufgabe, welche unser Verein sich zum Ziel gemacht hat. Kaum jemand, der sich nicht ernsthaft damit befasst, hat auch nur im Ansatz eine Vorstellung davon, was es bedeutet, wenn ein privater Verein, mit nicht einmal 1.000 Mitgliedern und mit rein ehrenamtlich arbeitenden Vereinsfunktionären, die Aufgabe des Betriebs eines Tierheims zu stemmen hat.

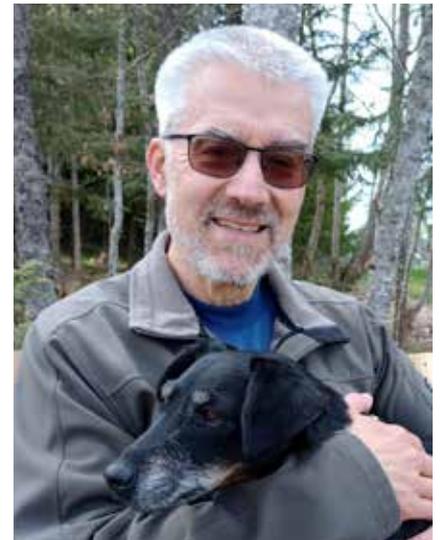
Die Verantwortung, die wir alle tragen, in letzter Konsequenz die jeweiligen Vorsitzenden, und bei der von uns gewählten Satzungsregelung des Deutschen Tierschutzbundes insbesondere der 1. Vorsitzende, ist enorm hoch, in Krisenzeiten schier erdrückend. Auch die Tierheimleitung trägt eine große Verantwortung. Um so wichtiger ist es, wenn Vorstand, Ausschuss und das Personal im Tierheim fair, hilfsbereit und vertraulich miteinander zusammenarbeiten.

Nur wenige Ausenstehende können sich die psychische und physische Belastung vorstellen, welcher das Personal in einem Tierheim tagtäglich ausgesetzt ist. Letzterem können wir dadurch entgegenwirken, dass wir genügend Personal einstellen, so dass auch Ausfälle durch Krankheit und Urlaub einigermaßen zu überbrücken sind. Nach den schlechten Erfahrungen der Vergangenheit haben wir in diesem Punkt reagiert. Der weitgehend neu formierte Vorstand und Ausschuss hat geschlossen erkannt, dass eine stabile und erfolgreiche Arbeit im Tierheim nur mit genügend und ordentlich bezahltem Personal auf Dauer möglich ist.

Wir haben unseren Personalstand daher erweitert. 4 Vollangestellte und 4 Teilzeitbeschäftigte bilden unser Tierpflegerteam, hinzu kommt ein teilzeitbeschäftigter Hausmeister sowie ein Hausmeister als Minijobber und ganz aktuell eine Minijobberin für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Die Position eines teilzeitbezahlten Tierarztes für die Grundversorgung unserer Tiere und Kastrationsaktionen (Katzen) rundet das Personal ab. Die hohen Gesamtkosten sind eine ständige Herausforderung für Verein und Tierheim, können aber von uns alleine nicht geschultert werden. Hier sind auch die Kommunen des Kreises bzw. der Kreistag in der Pflicht, angemessen mitzuhelfen. Schließlich übernimmt das Tierheim mit der Aufnahme von Fundtieren aus dem gesamten Kreisgebiet eine kostenträchtige öffentliche Aufgabe und unterstützt zusätzliche öffentliche Aufgaben. Wer ein gut funktionierendes Tierheim im Zollernalbkreis haben will, darf den Tierschutzverein mit dessen Betrieb und Unterhalt nicht alleine lassen. Unser Landkreis hat dies grundsätzlich erkannt, weswegen die jährliche Beratung des Fundtierkostenpauschalvertrags im Finanzausschuss am 07.07.2025 von Worten des Dankes und der

Anerkennung für unsere Arbeit begleitet war. Vielen Dank dafür.

Die vergangenen Wochen haben auf jeden Fall gezeigt, dass sowohl der Verein als auch das Tierheim zu weit mehr fähig sind, als in den zurückliegenden Jahren möglich war, zunächst ausgebremst durch staatliche Beschränkungen (Lock Downs), dann durch interne Intrigen. Dem Tierheimteam unter neuer Leitung von Bianca Jacob und allen ehrenamtlichen Helfern danke ich sehr für die erfolgreichen Veranstaltungen der jüngsten Vergangenheit, eben-



Dr. G. Wiebusch, 1. Vorsitzender

so wie für den täglichen Einsatz. Unseren Vorstands- und Ausschussmitgliedern gilt derselbe Dank. Zunehmend gelingt eine Arbeitsteilung, was für die erfolgreiche Vereinsarbeit als Mannschaftsspiel, und eben nicht als Egotripp, enorm wichtig ist. Ganz davon abgesehen, dass eine ehrenamtliche Person alleine die enorm angewachsenen Anforderungen überhaupt nicht mehr bewältigen könnte.

Abschließend möchte ich einen wichtigen Aspekt des Bereichs „Katzenelend“ streifen. Auf Bauernhöfen sind Katzen häufig nicht unerwünscht, halten sie doch die Zahl der Mäuse und Ratten in Grenzen, aber zu oft sind sie zwar geduldet, aber wirklich um sie kümmern tut sich niemand. So vermehren sie sich ständig, was mitunter zu tierschutzwidrigem Töten des unerwünschten Nachwuchses führt. Falsche oder mangelhafte Ernährung und fehlende tierärztliche Betreuung machen das Schicksal dieser Hofkatzen, die Weibchen ständig trächtig oder säugend, nicht leicht.

Hier möchte ich an die Hofbesitzer in unserem Landkreis appellieren, sich umgehend mit unserem Tierheim in Verbindung zu setzen und für den kommenden Herbst Kastrationsaktionen auszumachen, die wir im Rahmen unserer Kapazität und solange es bei uns noch möglich ist, kostenlos durchführen. Das Organisatorische muss dann beizeiten mit dem Tierheim abgeklärt werden. Für die Zukunft könnte ich mir auch Aktionen vorstellen, bei denen der Tierschutzverein zentral zweckgebundene Spenden sammelt und dann die Kastrationen, auch oder in der Zukunft ausschließlich mit den Tierarztpraxen des Kreises organisiert. Dies würde nicht nur der ausufernden Katzenvermehrung auf einzelnen Bauernhöfen oder auch in Reitställen dienen, sondern gleichzeitig der Zusammenarbeit zwischen Tierheim und Tierarztpraxen. Unseren Landwirten möchte ich zu bedenken geben, dass Hofkatzen zum Tierbestand gehören, wie andere Haustiere. Bitte kümmert euch und übernehmt Verantwortung für sie. Nicht nur über Kastrationsaktionen, auch mit überzähligen Futterspenden kann unser Verein dabei behilflich sein. Und alle Mitglieder und Freunde des Tierschutzvereins bitte ich erneut, vor Ort auf die politischen Entscheidungsträger einzuwirken, sich für die Einrichtung einer Katzenschutzverordnung einzusetzen. Am besten einer kreisweiten und noch besser, wie in Schleswig-Holstein geschehen, einer landesweiten.

*In diesem Sinne herzlich,  
Ihr Dr. G. Wiebusch*

# Jugendarbeit im Tierheim

Bedauerlicherweise ist es uns immer noch nicht gelungen, für eine Jugendgruppe Leitungspersonal zu finden. Ohne ein solches können wir einfach keine neue Kinder- und Jugendgruppe bilden. Dabei gäbe es zwischenzeitlich genügend Anfragen von Eltern und Jugendlichen.

Wir wollen aber trotzdem am Ball bleiben, und so waren wir sofort dafür zu gewinnen, als das Kinder- und Jugendbüro von Albstadt eine Umfrage machte, welche Vereine sich am Pfingstferienprogramm beteiligen wollen.

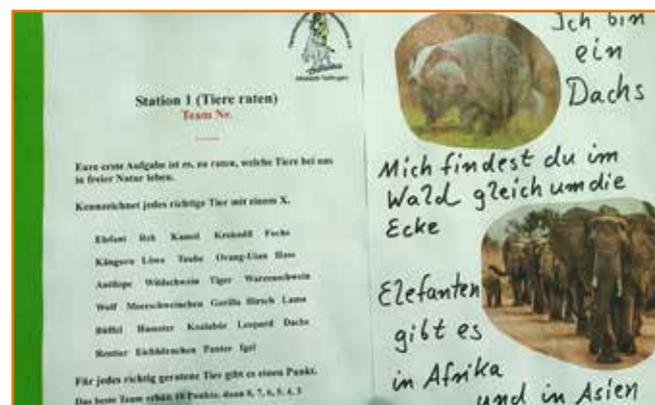
Eine entsprechende größere Veranstaltung des Tierschutzvereins Überlingen im Zuge des Jugendtreffens des Landestierschutzverbandes im Jahr 2024 war das Vorbild dafür, eine sog. Checker-Ralley rund um unser Tierheim zu organisieren. An insgesamt vier Stationen galt es, Fragen zu Tieren zu beantworten, wie hoch sie springen können, wie schnell sie sind, welche von ihnen als Wildtiere bei uns leben und wie alt sie werden. Dabei konnten die Kinder auf dem Weg dorthin den einen oder anderen Hinweis lesen. An drei Stationen war Geschicklichkeit gefragt, Würfe in einen Basketballkorb, Büchsenpyramiden abräumen und Wurfringe über möglichst viele Ziele platzieren. Hinzu kam ein Schätzspiel, und zum Schluss musste jede Gruppe ein möglichst langes Tierwort finden.

21 Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren waren angemeldet. Die sieben ältesten Kinder wurden dem Alter nach zu „Gruppenführern“ bestimmt. Das war nötig, weil unterwegs einiges gelesen werden musste, und so war sichergestellt, dass in jeder Gruppe mindestens ein Kind war, welches schon recht gut lesen konnte. Die anderen wurden den Gruppen zugelost, wobei vereinzelte Sonderwünsche der Kinder berücksichtigt wurden. Jede Dreiergruppe bekam einen erwachsenen Begleiter, welcher die Kinder unterstützte und motivierte, ohne in die Aufgabenlösung direkt einzugreifen.

An jeder Station gab es in der Reihenfolge des Abschneidens der einzelnen Gruppen Punkte, die zum Schluss zusammengezählt wurden. Zwar wurde den Teams ihre Punktzahl abschließend bekanntgegeben, aber es gab keine Sieger und keine Platzierten. Nach Beendigung der Runde warteten Kuchen und Muffins, und alle Kinder bekamen dasselbe Geschenkpaket. Denn alle waren mit Feuereifer bei der Sache und allen hat es sichtlich Spaß gemacht, auch den Erwachsenen. Diesen gilt ein besonderer Dank für ihre Bereitschaft, bei der Veranstaltung mitzuhelfen. Drei Personen aus dem Tierheimteam und drei Ehrenamtliche waren als Betreuer/innen dabei und die 7. Gruppe wurde von der Oma einer kleinen Teilnehmerin begleitet, die spontan eingesprungen ist.

Wir würden uns freuen, das eine oder andere Kind zukünftig in unserer Jugendgruppe begrüßen zu können. An dieser Stelle deshalb ein erneuter Aufruf und Versuch, geeignete Gruppenleiter zu finden. Auch uns hat es riesigen Spaß gemacht, mit den Kindern drei schöne Stunden erleben zu dürfen.

gw



**Mobile Fusspflege**  
**Viktoria Kraiss**  
 Termine nach Vereinbarung unter  
**0157 89416474**

**Baumaschinen-Mietpark**  
*Heinz Heyeckhaus*  
**www.mietpark-heyekhaus.de**  
 Werner-Karl-Heisenbergstraße 7 · 72406 Bisingen  
 ☎ 01 74/3 02 56 32 · info@mietpark-heyekhaus.de

 **Metzgerei Bastian**  
 artgerechte Tierhaltung · ruhige Schlachtung  
 reine Gewürze · Naturkost

  
 Wenn Fleisch Genuss sein soll, sollten wir auch dem Tier Zeit geben zum Wachstum, zur Charakterbildung, beim Schlachten, dem Fleisch zum Reifen und dem Koch zum Kochen. Unsere Zeit hat keine Zeit mehr. Geduld wäre Tierschutz für Mensch und Tier.  
 Und wo das fehlt, hilft auch kein Bio.

  
 Alexander Bastian  
 Richard-Biener-Str. 27 · 72393 Burladingen  
 ☎ 07475 292 · www.metzgerei-bastian.de

► Bitte beachten Sie, dass wir unser Ladengeschäft nur Freitags und Samstags geöffnet haben.

 **Eppler**  
 Das Autohaus

 **Autohaus Eppler GmbH & Co. KG**  
 Stadtteil Langenwand  
 72461 Albstadt-Taifingen  
 Tel. 07432984160  
 info@autohaus-eppler.de



**LEHNEN SIE SICH ZURÜCK.** Bei uns finden Sie Ihr Wunschauto.

- Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen
- Miet- und Ersatzwagen während Werkstattaufenthalt
- Finanzierungen mit/ohne Anzahlung
- TÜV im Haus
- Leasing
- Klimaanlagen-Service
- KFZ-Versicherung
- Hol- und Bring-Service
- Unfallabwicklung von A - Z
- SB-Waschanlage und 24/7 SB-Tankstelle

Seit über 75 Jahren!

**Ihr Beschriftungspartner**

**EMELE GmbH**  
**Werbetechnik**

<b>BESCHILDERUNG</b>	<b>BESCHRIFTUNGEN</b>
Außenbeschilderung	Fahrzeuge
Bauschilder	Vollverklebungen
Leuchttransparente	Digitaldrucke
Pylone	Aufkleber
Magnetfolien	Schaufenster
Werbeplanen	Sandstrahlfolien
Fahnen	Sonnenschutzfolien
<b>TEXTIL</b>	<b>DISPLAYS</b>
Flockdruck	Rollup
Siebdruck	Aufsteller
Stickerei	Messewände
Textilien	Theken
Arbeitskleidung	Poster

**Burladingen-Gauselfingen**  
**www.werbetechnik-emele.de**

# Ratten

Ja, ja, ich weiß: Ratten sind nicht gerade die beliebtesten aller Tiere. Oft werden sie als Schädlinge, als Krankheitsüberträger oder als schmutzig bezeichnet. Vielleicht ist es deshalb mal an der Zeit, mit einigen Vorurteilen aufzuräumen.

Richtig ist: sie können Krankheiten übertragen, nicht nur, wenn sie beißen. Man kann sich

Salmonellen, Leptospirose, Fleckfieber (Typhus) und Paratyphus, Rattenfieber durch Rickettsia-Bakterien, Amöbenruhr durch Euramoeba (Protozoen), Trichinose, Tollwut oder Bandwürmer einfangen. Nur, grundsätzlich sind Ratten äußerst scheue Tiere, die flüchten, wenn sie Menschen begegnen. Nur dann, wenn sie sich in die Enge getrieben fühlen, greifen sie an und können dann auch bis zu eineinhalb Metern hochspringen. Wenn man sie in Ruhe lässt, dann kann einem Menschen von einer Ratte auch keine Gefahr drohen. Leider kann auch das Hanta Virus über Speichel, Kot und Urin übertragen werden. Hat man Ratten oder Mäuse im Haus, beim Putzen von Keller, Lichtschächten und Bühnen besser eine Maske aufsetzen.



Meist kommt aber auch: igitt, dieser eklige nackte Schwanz. Kann man ja kaum ansehen. Aber: der Schwanz ist für eine Ratte extrem wichtig. Ratten haben keine Schweißdrüsen, über den Schwanz regulieren sie die Körpertemperatur, denn sie schwitzen über ihn. Außerdem ist der Schwanz entgegen landläufiger Meinung nicht kahl, sondern er ist von zahlreichen Schuppenreihen umgeben, zwischen denen Haare wachsen. Er hilft beim Klettern und Balancieren, dient der Kommunikation, und ist deshalb für die Tiere enorm wichtig. Zugegeben, schön ist er nicht gerade, aber dafür haben die Tierchen meist ein sehr schönes Fell und ein nettes Gesicht.

Dass Ratten unreinlich sind, ist schlicht nicht wahr. Das Vorurteil ergibt sich daraus, dass sie sich häufig bei oder in Mülltonnen oder Komposthaufen aufhalten. Vom Aufenthaltsort auf den Verschmutzungszustand des Tieres zu schließen ist aber unzulässig. Denn die Tiere putzen sich häufig und reinigen auch das Fell ihrer Artgenossen. Dass sie sich so oft an Stellen aufhalten, die nicht gerade appetitlich sind, dient allein der Nahrungssuche. Prinzipiell ernähren sie sich von Samen, Körnern oder kleinen Früchten, verschmähen aber bei Hunger auch tierische Produkte nicht.

Sie sind äußerst sozial, leben normal in Gruppen und helfen sich gegenseitig. Sie haben eine tiefe Bindung zu den Artgenossen, mit denen sie zusammenleben, übertragen diese Bindung aber auch auf Menschen, die sie als Haustier bei sich aufnehmen. Wenn sie keine Gesell-

schaft haben, sind sie ängstlich und leicht gestresst. Sie sind in der Lage, die Stimmung ihrer Artgenossen am Gesichtsausdruck ablesen zu können. Sie kommunizieren über hochfrequente Töne und über Gerüche. Auch Berührungen sind für sie sehr wichtig, man hat herausgefunden, dass sie es lieben, wenn sie gekitzelt werden. Im Ultraschallbereich, für Menschen nicht hörbar, kichern sie dabei sogar.

Sie spielen gerne und sind hochintelligent. Sie sind durchaus in der Lage, ihren Namen zu kennen, wenn man sie als Haustier hält und kommen sogar auf Zuruf her oder antworten.

Leider ist es für sie von großem Nachteil, dass sie dem Menschen in vielerlei Hinsicht ähneln, nämlich genetisch, physiologisch und anatomisch. Das, ihr negatives Image und der Umstand, dass sie sehr klein und deshalb leicht zu halten sind, prädestiniert sie für Tierversuche. Im Jahr 2021 wurden ca. 200.000 Ratten in Deutschland für Experimente und Organentnahmen missbraucht. Auch der Umstand, dass sie äußerst anfällig für Tumore sind, macht sie zu idealen Versuchstieren. Dabei sind sie dem

Menschen nicht so ähnlich, dass sich die Ergebnisse eins zu eins übertragen lassen, was bei den wenigsten Tierversuchen überhaupt der Fall ist.

Aber klar, wenn man die Ratte nicht als Haustier hält (darüber ein anderes Mal, denn die Haltung ist alles andere als unproblematisch, zumal Ratten nachtaktive Tiere sind): man will sie nicht im Haus.

Allerdings ist es nicht erforderlich, dass man sie tötet oder gar in einer Falle zerquetschen lässt. Man muss einiges beachten, damit sie nicht in Haus und Garten auftauchen. So sollte man kein Tierfutter im Freien aufstellen, Müllimer sollten gesäubert und gut verschlossen werden, heruntergefallenes Obst im Garten sollte aufgesammelt werden. Ratten verstecken sich gerne, wenn man darauf achtet,

dass in der Nähe des Hauses keine Versteckmöglichkeiten durch hohes Gras oder Büsche vorhanden sind, dann entfällt diese Möglichkeit. Damit ist man schon fast auf der sicheren Seite.

Wenn sich allerdings doch Ratten eingenistet haben, entweder im Haus oder Garten, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sie zu vertreiben. Man kann es sich zunutze machen, dass sie über einen ausgezeichneten Geruchssinn verfügen und in Essig oder Pfefferminzöl eingelegte Schalen oder Tücher auslegen. Auch laute Musik, Ultraschallgeräte oder Lichtquellen werden nicht geschätzt. Schlupflöcher ins Haus sollten überprüft und gut verschlossen werden, wobei man beachten muss, dass sie in der Lage sind, durch kleinste Ritzen einzudringen. Sind sie erstmal im Haus, sollte man Lebendfallen aufstellen, dabei aber darauf achten, dass das Fressen weit genug vom Ende gelegt wird, da ansonsten der Schwanz eingeklemmt werden kann. Auch muss die Falle regelmäßig alle paar Stunden kontrolliert werden. Ratten leiden sehr stark unter Stress. Sind sie zu lange in der Falle, gehen sie ein. Hat man ein Tier in der Falle gefunden, reduziert man den Stress dadurch, dass man sie mit einem Tuch abdeckt und das Tier mindestens hundert Meter entfernt aussetzt.

Bei Beachtung von all dem, müsste ein Zusammenleben von Mensch und freilebenden Ratten möglich sein

TK



www.schoenhalde.de  
 Tel. 07432 982 414  
 info@schoenhalde.de

24/7 in Albstadt-Pfeffingen und in Mengen

Damit Ihr Freund unvergessen bleibt...



L  
A  
C  
R  
É  
A  
T  
I  
O  
N

Sonja-Maryline  
 Doursenot-Laugwitz  
 Friseurmeisterin

Stadionstraße 116  
 72461 Albstadt  
 Telefon 07432 / 2035150  
 sonja@lacreation-albstadt.de  
 www.lacreation-albstadt.de

de Sonja  
 Doursenot

WIR REPARIEREN ALLE FABRIKATE.



Gebrauchtwagen Ankauf  
 Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf

Service für alle Marken, HU / AU  
 Auspuff, Bremsen, Stoßdämpfer, Reifen, Räder  
 Achsvermessung, Automatikgetriebeölsplüfung  
 Klimatechnik, Karosserieinstandsetzung, Smartrepair

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.  
**RAINERS AUTOCENTER**

**Rainer A. Conzelmann**  
 Balingen Str. 38-40 - direkt an der B463  
 72459 Albstadt - Laufen  
 Tel.: 0 74 35 / 16 54  
 rainers-autocenter@gmx.de  
 rainers-autocenter.de



DIE WERKSTATTMARKE

# Autohaus ROMINGER GmbH

Unterdigisheimer Straße 23 – 72469 Meßstetten

Tel: 07431 / 13462-0 – romjo@t-online.de

www.autohaus-rominger.de

# Jahresstatistik 2024 Tierheim Tailfingen

## Das Tierheim versorgte im Jahr 2024 insgesamt 375 Tiere:

103 Hunde      231 Katzen      23 Kleintiere      11 Vögel      5 Wildtiere      2 Schildkröten

## Vom Tierheim konnten vermittelt werden:

13 Hunde      122 Katzen      14 Kleintiere      5 Vögel      1 Schildkröte

## Fundtiere wurden im Tierheim aufgenommen:

36 Hunde, davon wurden 33 von Besitzern wieder abgeholt, so dass 3 Hunde im Tierheim verblieben.  
175 Katzen (4 trächtig), davon wurden 12 von Besitzern wieder abgeholt, so dass 163 plus 17 Kitten im Tierheim verblieben.

10 Kleintiere, davon wurde 1 vom Besitzer wieder abgeholt, so dass 9 Kleintiere im Tierheim verblieben.

5 Vögel, davon wurde 1 vom Besitzer wieder abgeholt, so dass 4 Vögel im Tierheim verblieben.

2 Schildkröten

## Verletzte oder geschwächte Wildtiere kamen ins Tierheim:

4 Tauben      1 Elster

## Von Besitzern an das Tierheim übereignet wurden:

9 Hunde      15 Katzen      12 Kleintiere

## Behördlich eingewiesen oder übereignet wurden ins Tierheim:

14 Hunde      1 Katze      1 Kleintier      2 Vögel

## Pflegetiere konnten aufgenommen werden:

36 Hunde      1 Katze      4 Kleintiere

## Verstorben sind im Tierheim:

2 Hunde      10 Katzen      1 Kleintier

**Pflegestellen:**      4 Hunde      3 Katzen      1 Schildkröte

Anmerkungen: Wildtiere werden so schnell wie möglich an geeignete Pflegestellen weitergegeben. Bei Tauben ist zu beachten, dass die bei uns angelieferten Tiere fast ausnahmslos schwer verletzt sind, und so die Überlebenschancen gering sind. Bei Fundkatzen ist die Zahl schwerkranker, zumeist uralter Tiere in desolatem Zustand, auffallend angestiegen. Etliche kommen unverständlicherweise aus Tierarztpraxen. Bei ihnen war manchmal sinnvolle Hilfe leider nicht mehr möglich. Auch bei geringer Chance haben wir es aber zumindest versucht, sofern es aus tierschützerischer Sicht vertretbar war. Unnötiges Leiden versuchen wir aber nach bestem Wissen und Gewissen zu vermeiden.

# Sommerfest 2025 im Tierheim

Außerordentlich gespannt waren wir auf unseren Tag der offenen Tür im Tierheim, der in diesem Jahr erstmals den griffigeren Namen Sommerfest erhalten hat. Gespannt vor allem, weil die maßgeblichen Organisatoren, genauso wie neue Teammitglieder und etliche ehrenamtliche Helfer ihre „Feuertaufe“ hatten. Aber alle Beteiligten haben das in sie gesetzte Vertrauen voll erfüllt. Unser Sommerfest war ein Erfolg, erfreute sich wieder deutlich an mehr Besuchern, obwohl die Situation beim Skihaus auf Grund der Bauarbeiten noch chaotischer war, als sie eh schon ist, seit dort Sommerbetrieb herrscht. Leider ist zu befürchten, dass sich das auch nach Abschluss der Bauarbeiten nicht ändert, weil die Planer der Stadt Albstadt die große Chance versäumt haben, dort im Zuge der Neubauarbeiten für bessere Verhältnisse zu sorgen (S.17). Doch zurück zu unserem Sommerfest.

Zwar wurde auf der städtischen Werbetafel zwischen Ebingen und Truchtelfingen ins Auge stechend dafür geworben, wurde per facebook und Instagram Werbung betrieben, aber leider fand nur der Zollernalbkurier im Vorfeld der Veranstaltung den Weg zu uns. Allerdings war der daraus resultierende Bericht über uns eine sehr gute Werbung, auch für das Sommerfest. Am Tag der Veranstaltung konnten wir sogar gar keinen Vertreter der Presse begrüßen. Ein paar kleinere Mängel, die uns selber aufgefallen sind, werden aufgelistet und beim nächsten Mal mitverarbeitet. Doch damit ist der kritische Bereich bereits abgearbeitet und man kann auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken.

Die zahlreichen Besucher konnten sich zusätzlich an deutlich mehr Ständen von Ausstellern informieren als in den Vorjahren, und dazu gab es ein attraktives Beiprogramm. Die BRH Rettungshundestaffel Zollernalb demonstrierte mit ihren Hunden das Aufsuchen von „vermissten Kindern“, was Kindern und Hunden sichtlich Spass machte. Das Dog-Dancing von Sonja Scheurer (Tanzspaniel) und Anke Opwis (Therapie & Trainingszentrum Opwis), begeisterte die zahlreichen Zuschauer. Das Kinderschminken des Friseursalons Siegmann erfreute sich ebenso einer stärkeren Inanspruchnahme, wie das Anfertigen von Tattoos der Airbrush Tattoos: Blueline Tattoo.

Unsere ehrenamtlichen Helfer, in der Cafeteria, bei den Essensständen, bei der Getränkeausgabe, bei der erstmals seit Jahren wieder erfolgreich durchgeführten Tombola, beim Vereinsinfostand, dazu unsere Teammitglieder in den verschiedenen Tierabteilungen, alle halfen mit bei einer erfolgreichen Veranstaltung, wie wir sie schon länger nicht mehr hatten, wobei auch höhere Gewalt (Coronamaßnahmen) ihren Anteil beitrug. Und was wieder gut besetzte Hausmeisterstellen ausmachen, zeigte sich, als ausgerechnet während der Veranstaltung die Wasserzuführung in der Toilette verebte. Die Vorstandschaft gratuliert der neuen Tierheimleiterin, Bianca Jacob, sowie allen ihren Teamangehörigen und den ehrenamtlichen Helfern zu einer großartigen Veranstaltung. Der Dank gilt allen Beteiligten, auch wenn in der Bildergalerie evt. nicht alle berücksichtigt sind. Aber genug der Worte, lassen wir die Bilder sprechen.





**Liste unserer Aussteller:**

- BRH Rettungshundestaffel Zollernalb
- Frank's ResozialisierungsCoaching
- Tierbestattung Schönhalde Pauluskirche
- Kreativwerkstatt Jule Fuchs
- Johanniter
- Wo ist mein Hund?
- Hundesalon Alexandra Veigle
- Doggys Lieblingsnaexxx
- Kinderschminken: Friseursalon Siegmann
- Airbrush Tattoos: Blueline Tattoo
- Dogdancing: Sonja Scheurer (Tanzspaniel)
- Anke Opwis (Therapie & Trainingszentrum Opwis)

Wir bedanken uns bei allen unseren Ausstellern für ihre Mithilfe, unser Sommerfest zu einer attraktiven und interessanten Veranstaltung zu machen. Ein großer Dank gilt auch noch allen Spendern, die uns wieder eine Tombola ermöglicht haben.





in der

## Buchhandlung Teresa Welte

Marktplatz 4,  
72379 Hechingen  
Telefon 07471/4259  
www.buchhandlung-welte.de



## BAUFACHBETRIEB SCHICK

Inh. Daniel Schick  
Maurermeister

• NEUBAU • UMBAU • INNENAUSBAU  
• BAUSANIERUNG • BAUBETREUUNG FÜR HEIMWERKER

• MAUERWERKSARBEITEN • FUNDAMENTE • STÜTZMAUERN  
• GARTENMAUERN • SICHTSCHUTZ U. ZAUNBAU • PFLASTERARBEITEN  
• ESTRICHARBEITEN • BAUWERKSABDICHTUNG/ -INSTANDESETZUNG  
• KANALISATIONEN • ENTWÄSSERUNG • ASPHALTREPARATUR  
• WOHNBÄDER • BADSANIERUNG • FLIESENARBEITEN  
• TROCKENBAU • OBERFLÄCHENGESTALTUNG

ZUR EISENGRUBE 37 • 72475 BITZ

TELEFON 07431/81811 • BAUFACHBETRIEB.SCHICK@OUTLOOK.DE



**Bei uns wird der Chef noch beaufsichtigt,  
wechseln sie jetzt in die Zukunft!**

Die fairste Telefonanlage auf dem Markt, keine versteckten Kosten alle Leistungsmerkmale integriert:

- Rufnummernmitnahme
- Flexibel von 1 bis x Nebenstellen
- virtuelle Konferenzräume
- Intelligentes Routing
- Große Auswahl an Endgeräten, Tischtelefone, Schnurlos, Telefonie via PC/ Mac/ Smartphone und vieles mehr.
- Rechenzentrum in Deutschland

Telefonieren über jeden Internetanschluss auf der Welt.  
Machen sie sich unabhängig vom Anbieter und Ort!

Infos unter: 07471 870906-0

Mail: Info@fone.team

www.haga-gmbh.de

# a.u.t.o domicil

EBINGEN GmbH

Tel.: 07431 / 82404-0

E-Mail: ebingen@auto-domicil.de

Sigmaringer Str. 142

72458 Albstadt

## auto-domicil Ebingen GmbH





# Rezepte für unsere vierbeinigen Familienmitglieder

Allergien greifen heute immer mehr um sich und zwar nicht nur beim Menschen, sondern auch bei Tieren. Deshalb heute mal Rezepte für leckere Hundekekse, bei denen man weiß, was drin ist und bei denen man alle Zutaten vermeiden kann, von denen man weiß, dass der eigene Hund sie nicht verträgt. Angeblich, und ich kann hier nur eine subjektive Drittmeinung angeben, schmecken sie auch besser als die gekauften Snacks.



## Haferflocken - Leberwurstkekse

### **Zutaten:**

200 g Haferflocken (egal ob die feinen oder die groben)  
100 g Leberwurst, 1 Ei, 150 g Frischkäse und etwas Öl.

### **Zubereitung:**

Alles zu einem Teig verkneten, kleine Bällchen formen und im Backofen bei ca. 180 Grad und Umluft ungefähr 20 Minuten backen. Ergibt ca. 40 Stück.

Sie halten sich im Kühlschrank cirka zwei bis drei Wochen (bei uns ist die Haltbarkeit deutlich kürzer, liegt aber nicht an den Keksen).



## Gemüse Käse Bällchen

### **Zutaten:**

1 halber Apfel, 1 gelbe Rübe, 1 halbe Zucchini, 50 g Käse, 100 g grobe Haferflocken, 1 Ei, Mehl nach Bedarf

### **Zubereitung**

Gemüse und Käse reiben, mit dem Rest vermischen und zu einem Teig kneten, nach Bedarf Mehl zugeben und ca. 15 Minuten bei 180 Grad backen, ergibt ca. 30 Stück

Halten sich ca. 2 Wochen. Bei mir zwar kürzer, aber das hat andere Gründe.



Das sind die Lieblingskekse von „Drops“ >>>>



## Dropsis Hüttenkäse Kracher

### **Zutaten:**

100 g Hüttenkäse, 50 g kernige Haferflocken, 1 EL Sonnenblumen- oder Leinöl, 100 g Vollkorn Dinkelmehl, etwas Wasser

### **Zubereitung:**

Alles mit dem Pürierstab verrühren auswellen und mit Förmchen ausstechen. Danach bei 180 Grad Ober-Unterhitze 25 Minuten backen, 1 Nacht in der Luft trocknen lassen oder nochmal für 30 Minuten bei 180 Grad Umluft backen, damit sie richtig knackig werden.

TK



◆ Heizung ◆ Sanitär ◆ Klima  
**MF-Haustechnik GmbH**

Martin Mak

Am Käselbach 2 | 72459 Albstadt

Tel. 07431-98906-10 | Fax 07431-98906-12

[www.mf-haustechnik.com](http://www.mf-haustechnik.com)



[www.winter-gartenbau.de](http://www.winter-gartenbau.de)

aus Freude am Garten!



Winter Gartenbau GmbH  
Hirschastraße 57  
72393 Burladingen

Tel. 07475 8444  
Fax 07475 312  
[info@winter-gartenbau.de](mailto:info@winter-gartenbau.de)



**Bestattungshaus**

[www.bestattungshaus-koch.de](http://www.bestattungshaus-koch.de)

**KOCH**

**Albstadt-Ebingen**

Schillerstraße 35 · ☎ (0 74 31) 1 30 30

**Albstadt-Onstmettingen**

Borsigstraße 16 · ☎ (0 74 32) 9 07 70

**Balingen**

Robert-Wahl-Str. 26 · ☎ (0 74 33) 9 98 56 56

· Bestattungsvorsorge – eine Möglichkeit, die Dinge selbst zu bestimmen ·

**LÖFFLER**  
Ihr Profi vom Bau

[www.loeffler-bau.com](http://www.loeffler-bau.com)

Dorfstr. 93/1  
72459 Albstadt

Fon 07431/ 76 30 21  
Fax 07431/ 76 30 22

# Neubau Hundehaus

Nach der grundsätzlichen Zustimmung unserer Mitgliederversammlung im April, nehmen die Vorarbeiten und Planungen für unser neues Hundehaus Fahrt auf.

Nach ersten Besichtigungsfahrten haben unsere Architekten Planungskonzepte entwickelt, welche sie unserem, auf der Ausschusssitzung vom 01.07.25 festgelegten Bauausschuss bei einem ersten Arbeitstreffen am 11.07.25 vorgestellt haben. Der Bauausschuss des Vereins besteht aus der Vorstandschaft, der Tierheimleitung, dem Hausmeister sowie 2 Beisitzern des Vereinsausschusses.

Was wir zu hören und zu sehen bekamen, war nicht nur aufschlussreich und informativ, es machte auch richtig „Lust auf mehr“, zumindest ging es mir so. Frau Ammann und Herr Fusi sind nach Erhalt der Geländeschnitte einige Möglichkeiten durchgegangen, um die möglichst beste Variante zu ermitteln. Dabei arbeiteten sie bereits zahlreiche Anregungen ein, welche sie in den Tierheimen Reutlingen und Ravensburg mitnehmen konnten. Den dortigen Verantwortlichen möchte ich schon an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für ihre bereitwillige Unterstützung aussprechen.

Am Ende dieser Überlegungen steht ein Gebäude auf der Grund-

Kostenschätzung abhängen, ob das Vorhaben umgehend in Angriff genommen werden kann. Ausschreibungen der einzelnen Gewerke wären der nächste Schritt, und sobald diese vorliegen, die Beantragung von Mitteln aus dem Landesförderprogramm für Tierheimbauten des Landes Baden-Württemberg über das dafür zuständige Landratsamt. Eine Kontaktaufnahme und Abstimmung mit der Tierheimberatung des Deutschen Tierschutzbundes, dem Stadtplanungsamt Albstadt und dem Veterinäramt beim Landratsamt Zollernalbkreis ist schon in der Planungsphase selbstverständlich.

Sollte sich die finanzielle Hürde zunächst als zu hoch erweisen, so ist nichts verloren. Wir haben dann bis zu drei Jahre Zeit, das Projekt zu realisieren und können diese Zeit nutzen, dafür zu werben und weitere Mittel anzusparen. Aber ähnlich wie beim Bau des Katzenhauses, bei welchem die finanzielle Hürde anfänglich auch unüberwindbar erschien, bin ich zuversichtlich, dass wir es schaffen können, zusammen mit den vielen Menschen, die uns bisher immer unterstützt haben, genau so wie mit neuen Förderern und Sponsoren, die es zu begeistern und zu gewinnen gilt. Unser Tierheim ist nicht nur das Aushängeschild für unseren Verein, sondern



Tierheim Ravensburg  
Außenbereich



Tierheim Reutlingen  
Arbeitsgang



Tierheim Reutlingen  
Freilaufbereich

lage der bisherigen Einrichtung, diese aber in der Fläche deutlich übertreffend. Das ergibt sich schon aus der Anforderung von 10 m<sup>2</sup> je Hund, im Unterschied zu den 1983 verlangten 6 m<sup>2</sup>. Ein breiter Arbeitsgang mit einer halbhohe Sichtschutzmauer in der Mitte, so dass die Hunde sich über den Gang hinweg nicht mehr gegenseitig beunruhigen können, trägt ebenfalls seinen Teil zur Raumerweiterung bei. Vorgesehen sind Stuben für insgesamt 20 Hunde. Die neue Raumgröße ermöglicht endlich auch die zumutbare Unterbringung großer Hunderassen, für die unsere aktuellen Boxen im Innenbereich einfach zu beschränkt sind. Der Bürobereich mit weiteren Funktionsräumen wird von der Zufahrt aus gesehen ebenerdig zugänglich sein, dahinter auf demselben Niveau die jetzigen Kellerräume, die weiterhin für verschiedene Zwecke genutzt werden können. Über dem Büro auf der Höhe der Hundehaltung befinden sich weitere Funktionsräume. Insgesamt wird der Flächenbedarf für Nutzflächen, Technik und Verkehrsflächen ca. 678 m<sup>2</sup> betragen, wobei 69 m<sup>2</sup> des Altbaus (Keller) mitverwendet werden können. Mit Fachingenieuren wurde Kontakt aufgenommen zwecks Tragwerkplanung, technischer Gebäudeausrüstung und Elektroplanung. Deren Arbeit könnte so unmittelbar nach den Handwerkerferien im August beginnen. Im Anschluss ist dann eine Kostenschätzung möglich, die wir in der nächsten Ausgabe von „Das Tierheim“ vorstellen möchten.

Vielleicht ist bis dahin auch die Entwurfsplanung fertig, so dass wir das Projekt konkret darstellen können. Natürlich wird es von der

für den Tierschutz im Zollernalbkreis insgesamt. Dieser wird auch von etlichen weiteren im Kreis ansässigen Vereinen getragen, deren tägliche Arbeit ich erneut hervorheben und für deren Unterstützung ich ebenfalls werben möchte.

Eine ganz persönliche Anmerkung sei erlaubt: Immer wenn der Tierschutzverein im Tierheim größere Projekte in Angriff nimmt, kommen die Neider aus ihren Ecken und verbreiten die Geschichte vom reichen Verein, der Spenden nicht mehr nötig hat, Gelder gar unnötig verschwendet. Doch das ist reine Missgunst von Menschen, die nicht die geringste Ahnung von Tierschutzarbeit unter den Bedingungen eines Tierheimbetriebs haben. Wir müssen den steigenden gesetzlichen Anforderungen nachkommen. Und bei der Umsetzung sind alle möglichen, bürokratischen und kostspieligen Auflagen zu erfüllen und unzählige spezifische Probleme zu berücksichtigen. Jeder Fehler bei der Umsetzung, jedes Sparen am falschen Fleck, behindert die zukünftige Arbeit auf Jahrzehnte. Und es wäre geradezu verantwortungslos, wenn die Vereinsgremien nicht rechtzeitig entsprechende Schritte in die Wege leiten würden. Unsere Aufgabe ist es, das Tierheim in eine gesicherte Zukunft zu führen. Dies können wir nur, wenn Teile der Bevölkerung uns weiterhin nachhaltig unterstützen, so wie dies überall geschieht, wo Tierschutzvereine solche kostspieligen Projekte umsetzen. Und um diese Unterstützung bitte ich Sie alle ganz herzlich.

Dr. G. Wiebusch

**Juliane Wäschle**

Heubergstrasse 46  
72461 Albstadt  
Tel.: 0 74 32 / 56 69

Di - Fr 08:30 - 12:00  
14:00 - 18:00  
Sa 08:30 - 12:00

*Juliane's*

H  
A  
A  
R  
S  
T  
U  
D  
I  
O

www.Julianes-Haarstudio.de | Haarstudio.Juliane@t-online.de



**Andreas Müller**

Schornsteinfegermeister  
Energieberater im Schornsteinfegerhandwerk  
Eugenstr. 29  
72475 Bitz

Telefon: 07431/81655 Fax: 07431/82254  
eMail: bsm-mueller@t-online.de

**Hier könnte Ihre Anzeige stehen!**

Balkone  
Fassaden  
Geländer  
Treppen  
Vordächer



Kontakt

0173 9417469

Dompfaffweg 6  
72818 Trochtelfingen  
info@rufmetallbau.de



www.rufmetallbau.de

UDO RUF  
METALLBAU

Jetzt Mitglied werden!  
Mitwissen, mitbestimmen  
und mitverdienen.

28.000 Mitglieder -  
ein starkes Team.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Ein Stück  
Volksbank  
schon ab  
50,00 Euro

Zur  
Mitgliedschaft:



**Volksbank  
Albstadt eG**

www.volksbank-albstadt.de

Duschkabinen | Duschwannen  
Duschsysteme | Wandverkleidungssysteme  
Alu-Spiegelschränke | Designheizkörper



Weitere Infos unter  
www.renoconcept.de

NACHHER



Ralf Neumann | Tulpenstr. 34 | 72461 Albstadt  
07432 99186 | www.sanitaer-neumann.de

www.hsk.de

# Das Tierheim hilft - helfen Sie dem Tierheim.

Eine jährliche Herausforderung ist die Versorgung und Vermittlung von Katzenwelpen. Während Letzteres zu den eher erfreulichen Aufgaben des Tierheimpersonals gehört, erfreuen sich die munteren Kitten doch großer Beliebtheit, kann Ersteres schon einmal sehr aufwendig sein. Etwa wenn eine Pflegerin ein verwaistes Katzenbaby nachts

mit nach Hause nehmen und alle 2 Stunden füttern muss. Natürlich übernimmt unser Personal auch diese Aufgabe immer wieder. In diesem Jahr wurden uns bisher 5 Kätzinnen angeliefert, von denen eine bereits drei Junge hatte. Bei den anderen 4 wurde festgestellt, dass sie tragend sind. Inzwischen wurden bei uns 14 Katzenwelpen geboren, und zwei einzeln eingelieferte Fundbabys konnten jeweils einem der säugenden Muttertiere untergeschoben werden. Sie wurden anstandslos adoptiert. Bei den Muttertieren sind auch herrenlose Streunerkatzen, welche zur Kastration ins Tierheim eingeliefert wurden. Nachdem bei der Voruntersuchung eine Trächtigkeit festgestellt wurde, stand dieser Eingriff zunächst nicht mehr zur Debatte. Aus Tierschutzgründen kastrieren wir keine tragende Kätzin. Für jede Mutterkatze musste eine einzelne Katzenstube zur Verfügung gestellt werden, da sie sich mit anderen Katzen nicht vertragen. Das führt immer wieder zu räumlichen Engpässen. Doch ab Anfang Juli konnten die Katzenwelpen vermittelt



werden, und somit ist ein Ende der räumlichen Beschränkung in Sicht. Schwierig ist es, solche Streunerkatzen dahingehend zu zähmen, dass sie in private Hände vermittelt werden können. Wenn es gelingt, nach viel Zeitaufwand, den es braucht, ihnen die Angst vor Menschen zumindest etwas zu nehmen. Hierfür haben wir ehrenamtliche Helferinnen, die sich dieser Aufgabe mit Liebe und Empathie annehmen. Vielen Dank an dieser Stelle dafür. Im Tierheim bleiben die Tiere trotzdem zumeist etwas scheu, was die Vermittlung nicht einfach macht. In privater Haltung gelingt es aber doch sehr oft, mit viel Geduld und ohne jeglichen Zeitdruck, die Tiere in passable Haustiere umzukonditionieren. Bei Kätzinnen, die bereits mit Jungen angeliefert werden, liegt oft eine erhebliche Verwurmung vor und dazu ein Befall mit Giardien, das sind bei Katzen weitverbreitete Einzeller. Sie führen zu mitunter hartnäckigen Durchfallerkrankungen, die bei der Behandlung einigen Aufwand erforderlich machen können. So toll es ist, wenn in den Stuben unseres Katzenhauses sich muntere Gruppen von jungen Kätzchen tummeln, der Aufwand ist nicht selten erheblich. Aber wir erbringen ihn gerne, denn unser Tierheim ist dazu da, um zu helfen, wann immer es ihm möglich ist.

werden, und somit ist ein Ende der räumlichen Beschränkung in Sicht. Schwierig ist es, solche Streunerkatzen dahingehend zu zähmen, dass sie in private Hände vermittelt werden können. Wenn es gelingt, nach viel Zeitaufwand, den es braucht, ihnen die Angst vor Menschen zumindest etwas zu nehmen. Hierfür haben wir ehrenamtliche Helferinnen, die sich dieser Aufgabe mit Liebe und Empathie annehmen. Vielen Dank an dieser Stelle dafür. Im Tierheim bleiben die Tiere trotzdem zumeist etwas scheu, was die Vermittlung nicht einfach macht. In privater Haltung gelingt es aber doch sehr oft, mit viel Geduld und ohne jeglichen Zeitdruck, die Tiere in passable Haustiere umzukonditionieren. Bei Kätzinnen, die bereits mit Jungen angeliefert werden, liegt oft eine erhebliche Verwurmung vor und dazu ein Befall mit Giardien, das sind bei Katzen weitverbreitete Einzeller. Sie führen zu mitunter hartnäckigen Durchfallerkrankungen, die bei der Behandlung einigen Aufwand erforderlich machen können. So toll es ist, wenn in den Stuben unseres Katzenhauses sich muntere Gruppen von jungen Kätzchen tummeln, der Aufwand ist nicht selten erheblich. Aber wir erbringen ihn gerne, denn unser Tierheim ist dazu da, um zu helfen, wann immer es ihm möglich ist.

bei der Behandlung einigen Aufwand erforderlich machen können. So toll es ist, wenn in den Stuben unseres Katzenhauses sich muntere Gruppen von jungen Kätzchen tummeln, der Aufwand ist nicht selten erheblich. Aber wir erbringen ihn gerne, denn unser Tierheim ist dazu da, um zu helfen, wann immer es ihm möglich ist.

**Das Tierheim hilft – bitte helfen Sie dem Tierheim.**

Für eine Spendenbescheinigung bei Spenden ab 200.- € tragen Sie bitte Ihre Straße, die Hausnummer, Postleitzahl und den Wohnort im Feld „Verwendungszweck“ ein.

**€uro-Überweisung**

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Kontoinhaber trägt Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Zahlungsempfänger trägt die übrigen Entgelte.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

**T I E R S C H U T Z V E R E I N Z A K e . V .**

IBAN DE 77 65 39 01 20 00 14 73 40 01

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

**G E N O D E S 1 E B I**

Die Angabe des BIC kann entfallen, wenn die IBAN des Zahlungsempfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN DE Prüfzahl Bankleitzahl des Kontoinhabers Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen) **16**

Datum Unterschrift(en)

422 650 | DG VERLAG

**€URO-ÜBERWEISUNG (SEPA)**

# BEITRIIT

Ich möchte den Tieren helfen und erkläre deshalb meinen Beitritt zum Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.

Mein Beitrag beträgt Euro \_\_\_\_\_ jährlich. Die Höhe des Beitrages liegt in meinem Ermessen. Die Mindesthöhe beträgt zur Zeit 25,00 Euro jährlich!

Name:	Vorname:	
Straße/Hausnr.:	PLZ, Ort:	
Geb.dat.:	Beruf:	Telefon:
E-Mail:	Datum:	Unterschrift:

SEPA Lastschriftmandat:

Ich ermächtige hiermit den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., den Mitgliedsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € (Mindestbeitrag 25.- € jährlich) von meinem Bankkonto abzubuchen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein ZAK e.V. auf mein Konto gezogene Lastschriften einzulösen. Dieses Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen. Geleistete Zahlungen kann ich, beginnend mit dem Belastungsdatum, innerhalb von 8 Wochen zurückverlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bankinstitut vereinbarten Bedingungen. Bitte buchen Sie den Betrag ab!

IBAN:	BIC:
Bank:	
Kontoinhaber (Name und Adresse)	

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Senden Sie die Einzugsermächtigung an:

per e-Mail: [zaar@tierschutzverein-zak.de](mailto:zaar@tierschutzverein-zak.de)  
oder per Post an das Tierheim,  
Schalkental 5-7, 72461 Albstadt-Tailfingen

Wir sind als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden können Sie in Ihrer Einkommensteuererklärung gem. §10b EstG als Sonderausgaben gelten machen. Bei Beträgen bis 200.- € genügt die Vorlage des Überweisungsbeleges! Bei Beiträgen über 200.- € erhalten Sie eine Spendenbescheinigung! Unsere Gläubiger- Identifikationsnummer lautet: DE 98 ZZZ00000716005.

WIR BEDANKEN UNS BEI  
IHNEN HERZLICH FÜR  
IHRE UNTERSTÜTZUNG!

# Vermischtes

## Ehrenamtliche Austräger/innen für den großen Heuberg gesucht

Viele Jahre hat Frau Friedel die Hefte des Riesenbezirkes auf dem großen Heuberg ausgetragen. Nun möchte sie sich örtlich verändern und diese Aufgabe in neue Hände abgeben. Für ihr sehr wertvolles Engagement bedanken wir uns ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Wir suchen nun dringend eine/n oder mehrere Nachfolger/innen als Austräger/in. Der Bezirk umfasst knapp 40 Hefte, verteilt auf beinahe alle Meßstetter Teilorte. Dies wären Tieringen (5), Hossingen (3), Oberdigisheim (4), Unterdigisheim (1), Hartheim (4), Heinstetten (5), Dazu die Gemeinden Obernheim (4), Nusplingen (3) mit Teilort Heidenstadt (4). Gerne gebe ich zusätzlich auch Schweningen (2), Stetten a.k.M. (3) mit Teilort Fronstetten (1) ab, welche ich aktuell selbst versorge.

Haben Sie Lust uns vier Mal im Jahr ehrenamtlich beim Austragen unseres Vereinsheftes zu unterstützen? Selbstverständlich teile ich den Bezirk auch gerne in kleinere Einheiten, sofern sich mehrere Tierfreunde dafür interessieren. Melden Sie sich bitte bei Martina Gönner unter [th-kasse@t-online.de](mailto:th-kasse@t-online.de) oder über den AB unter 07431-81453. Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung.

Ihre Martina Gönner

## Sommerliche Hitze und Sonneneinstrahlung

Ganz sicher stimmen wir hier nicht in die völlig überzogene Weltuntergangsstimmung in Sachen Klimawandel ein, und wir sind auch nicht berufen, als Tierschutzverein irgendeine Stellung dazu zu beziehen, inwieweit wir Menschen darauf Einfluss haben und wie bzw. ob wir diesen seit Jahrtausenden immer wieder nach beiden Seiten ausschlagenden Prozess beeinflussen können. Das überlassen wir selbstverständlich den durchaus konträr argumentierenden wissenschaftlichen Experten. Aber heiße Sommertage haben rein statistisch etwas zugenommen und auch die Durchschnittstemperaturen sind gestiegen. Zwar nicht weltweit, da beobachtet man gerade eine Abkühlung, aber unzweifelhaft in unseren Breitengraden. Und unseren Tieren geht es nicht anders, wie vielen Menschen, sie leiden unter der Hitze selbstverständlich. Um so wichtiger ist es, sie vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Hierfür haben wir in der Vergangenheit etliche Vorkehrungen getroffen. Für die Freiausläufe unserer Hunde wurden große, offene Holzhütten gebaut und aufgestellt. Auch etliche Bäume spenden zusätzlich Schatten in diesen Außenbereichen.

Größere Probleme gab es im Katzenhaus. Zwar wurden an der Vorderfront über unsere „Säulen“ große schattenspendende Holzpaneele montiert, doch zu bestimmter Tageszeit scheint die Sonne voll in die Katzenstuben. Daher wurden schon immer große Sonnensegel davor gespannt. Doch die bisherigen Sonnensegel konnten nicht ganz verhindern, dass es zu einer gewissen direkten Sonneneinstrahlung in unsere Katzenzimmer kam. Da im Katzenhaus durch die Lichtkuppeln im Sommer immer eine erhöhte Temperatur besteht, musste das dringend geändert werden. Und so haben unsere Hausmeister Marc und Alex mit Helfern, stabilere Verankerungen am Dach und im Boden angebracht und neue, größere Sonnensegel aufgespannt. Diese schützen nunmehr die komplette Vorderfront des Katzenhauses nahezu vollständig vor direkter Einstrahlung der Sonne. Zusätzlich wurde die Hauptkuppel mit einer Folie abgedeckt, was die Situation für unsere Katzen zusätzlich verbesserte und erträglicher machte. Keine Probleme haben wir bei unserer Unterbringung von Hasen, denn im Altbau herrscht eine angenehmere Temperatur und die Ausläufe sind auf der Nordseite.

gw

## Sammelaktion Mahl-Bons

Unsere Sammelleidenschaft ist ungebrochen – Ihre hoffentlich auch.

Wir nehmen weiterhin an der Spendenaktion des Backhauses Mahl teil und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Sammelleidenschaft, dass für 2025 nur noch Belege mit dem Datum 01.04.2025 und später eingereicht werden können. Erleichtern Sie uns die Arbeit und reichen Sie daher Belege des 1. Quartals (01.01. bis 31.03.2025) nicht mehr an uns weiter.

Die Mahl-Bons können Sie uns jederzeit zuleiten durch Abgabe im oder Zusendung an das Tierheim bzw. an Familie Bruderek, Elsternweg 20, 72461 Albstadt.

## Kochen Sie Marmelade?

### Ich habe Marmeladegläser abzugeben

Da ich den „Gsälzstand“ aufgegeben habe und keine großen Mengen Marmelade mehr koche, habe ich viele leere Gläser abzugeben. Inhalt jeweils ca. 450g meist von Bonne Maman. Melden Sie sich einfach unter [th-kasse@t-online.de](mailto:th-kasse@t-online.de) oder sprechen sie unter 07431-81453 auf den AB. Ich bringe die Gläser auch gerne vorbei. Ihre Martina Gönner





## Balingen

Scharf·Hafner&Partner mbB  
Scharf&Partner GmbH  
07433 954-0

## Albstadt

Scharf&Baur GmbH  
07431 9092-0

## Hechingen

SHP-Recht  
Rager Unger Hauffe&Partner mbB  
07471 97544-0

SHP Birkle GmbH  
07471 98483-0



QR-Code scannen und Informationen über die SHP-Beratergruppe erhalten!

# Neue Maßnahmen im Tierheim

Unser neuer Hausmeister, Marc, erledigt zusammen mit Alex alle anstehenden Aufgaben und Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit von uns allen, Und da steht immer viel auf der Tagesordnung, nicht nur die großen Rasenflächen mähen. So mussten die Sonnensegel vor den Katzenstuben samt ihrer Verankerung oben am Gebäude, wie unten auf dem Boden, durch größere ersetzt werden, und zwar sturmsicher. Ständig ist irgendwas zu reparieren oder klemmt es irgendwo, und gerade jetzt vor dem Sommerfest (beim Schreiben dieser Zeilen) ist allerhand zu erledigen. Aber daneben ist er auch sehr kreativ oder setzt eigene Ideen oder solche des Tierheimteams um.

Jüngste Beispiele sind ein rustikaler Wegweiser mitten im öffentlichen Bereich, welcher zu bestimmten Bereichen des Tierheims hinleitet.

Nachdem unser Team eine Blüten- und Kräuterwiese angesät hat, lieferte Marc ein wunderschönes „Insektenhotel“ dazu, welches nun neben der Blütenwiese steht, und auch schon erste Gäste bekommen hat.

Solche „Kleinigkeiten“ verschönern unser Tierheimgelände und erhöhen die Attraktivität der Gesamtanlage. Wir alle sind gespannt auf seine weiteren Ideen und sind sicher, dass ihm noch Einiges einfallen wird. Darüber hinaus stehen in Zukunft ja noch allerhand Wunschprojekte auf dem Programm, bei denen wir die Arbeit von Marc, un-

terstützt von Alex und zwischenzeitlich auch noch einem ehrenamtlichen Helfer, ganz sicher gut gebrauchen können. Neben der zur Zeit erfreulichen Entwicklung insgesamt im Personalbereich (toitoitoi) haben wir mit Marc einen exzellenten Nachfolger für unseren viel zu früh verstorbenen und unvergessenen Wolfgang gefunden. Marc ist darüber hinaus auch als Tierpfleger eingelernt und kann im Notfall auch in diesem Bereich temporäre Lücken schließen. Wir hoffen alle, dass es ihm bei uns gefällt und er uns möglichst lange erhalten bleibt. Gespannt sind wir, was ihm noch alles an Nützlichem und/oder Verschönerndem einfällt. Wir sind sicher, dass es da noch manche positive Überraschung geben wird.

Im Tierheim selber musste eine neue Waschmaschine und ein Trockner angeschafft werden, beides bei dem enormen Anfall von Decken, Handtüchern usw. echte Verschleißteile im Tierheim.

Martina hat mit weiteren Helfern den Dachboden über dem Verwaltungstrakt komplett ausgeräumt, wo sich im Laufe der Jahrzehnte allerhand angestaut hatte. Auch die dort gesammelten Verwaltungsunterlagen wurden gesichtet und bis auf einige vereinsgeschichtlich interessante Dokumente und die Unterlagen der zurückliegenden 10 Jahre vorschriftsmäßig entsorgt.



# Traum oder Alptraum?

Jeder, der ein Haustier hat, weiß, die Lebenserwartung ist begrenzt. Auch wenn es dank moderner Medizin inzwischen möglich ist, dass Hunde fünfzehn oder sechzehn Jahre und Katzen um die zwanzig Jahre alt werden, es ist halt immer noch eine kurze Zeit, gemessen an der menschlichen Lebenserwartung. Und jeder, der schon einmal ein Haustier verloren hat, weiß, wie sehr einen der Verlust trifft. In aller Regel stirbt halt ein Familienmitglied, mit dem man viel Zeit verbracht hat und mit dem man viel erlebte.

Und jeder Hunde- und Katzenbesitzer ist ja davon überzeugt, dass genau sein Tier das schönste, beste, prächtigste Tier auf der ganzen Welt ist. Wäre da nicht die Idee bestechend, wenn man genau, aber wirklich ganz genau dasselbe Tier wieder bekommen könnte, wenn das eigene stirbt? Und das nicht nur einmal, nein, immer wieder, so oft man möchte.

Nun, seit dem Schaf Dolly besteht diese Möglichkeit durchaus. Klonen ist die Lösung. Voraussetzung ist natürlich das nötige Kleingeld. Im Internet gibt es zahlreiche Angebote, die diese Möglichkeit anbieten. Fürs Klonen eines Hundes wird der Betrag von mindestens 50.000 Euro, eine Katze gibt es ab 32.000 Euro. Prominente machen es vor, Barbara Streisand (für die jüngeren unter uns: es handelt sich um eine früher berühmte amerikanische Schauspielerin und Sängerin) beispielsweise hat sich ihre Hündin zweimal klonen lassen. Die Möglichkeiten sind endlos. Das schnellste Rennpferd oder die Kuh, die die meiste Milch gibt, wäre doch auch schön, wenn man die wiederholt „herstellen“ könnte. Grundsätzlich ist es nämlich möglich, aus einer einzelnen Körperzelle die Kopie eines erwachsenen Säugetiers zu erschaffen.

Genial, oder? Gut, ethische Bedenken muss man beiseiteschieben. Aber schauen wir uns die Geschichte doch mal näher an. Man wird alsbald feststellen, dass es gewaltige Haken an der ganzen Sache gibt und zwar, mal wieder, vor allem für die beteiligten Tiere.

Wie geht das Klonen nun vor sich? Zuerst muss man einem Tier Eizellen entnehmen und den Zellkern entfernen. Dann wird dem in diese entkernte Eizelle der Zellkern des Tieres eingesetzt, das geklont werden soll. Aus dieser Eizelle entwickelt sich ein Embryo, der dann die gleichen Gene besitzt wie das zu klonende Tier. Anschließend wird der Embryo in die Gebärmutter einer Leihmutter eingesetzt, wo er dann heranwächst und schließlich geboren wird.

Hört sich ja alles nicht so schwierig an, wenn man die entsprechenden chemischen Prozesse beherrscht. Nur leider: ganz so einfach kann es wohl nicht sein, denn meist funktioniert es nicht. Beim ersten geklonten Tier, dem berühmten Klonschaf Dolly, waren sage und schreibe 277 Versuche notwendig, bis es dann endlich geklappt hat. Und die Medizintechnik hat sich bis heute nicht entscheidend verbessert. Noch immer sind zahllose Versuche notwendig, um in einem Fall zum Erfolg zu kommen.

Wenn man dann näher nachfragt, gibt es noch mehr Schwierigkeiten. Die Eizellen müssen ja einem Tier entnommen werden, und das geht in aller Regel nicht ohne Schmerzen und Probleme für das entsprechende Tier. Damit man genügend Eizellen erhält, bekommt das Tier zunächst mal eine Hormonbehandlung, damit mehr reife Eizellen als normal produziert werden. Und Eizellen liegen ja nicht offen herum, sie müssen aus der Gebärmutter he-

rausgenommen werden, das geht normalerweise nur mit einer Operation.

Schon dies lässt einen erheblich an der Methode zweifeln. Schlimmer aber ist es für die Leihmütter oder Ammentiere, denen die Embryonen eingepflanzt werden. Wie man sich vorstellen kann, lässt dies ein Tier nun auf gar keinen Fall mit sich machen, ohne dass es betäubt wird. Die geklonten Tiere sind zudem meist erheblich größer als auf normalem Weg gezeugte Tiere, so dass in aller Regel ein Kaiserschnitt erforderlich ist.

Auch für das geklonte Tier ist die Sache nicht ohne Risiko, denn die meisten, rund achtzig Prozent, sterben entweder schon im „Mutterleib“ oder kurz nach der Geburt.

Sollten sie überleben, ist die Chance groß, dass sie anfällig sind für ein defektes Immunsystem, sie leiden häufiger unter Herzversagen, Atembeschwerden und an Muskel- und Gelenkproblemen.

Ach ja, man sollte vielleicht auch noch darauf hinweisen, dass es bei der Augen- und/oder Fellfarbe doch zu gewissen Abweichungen kommen kann. Auch das Verhalten der geklonten Tiere stimmt nicht in allen Fällen mit dem des ursprünglich vorhandenen Tieres überein. Hier kann eine gewisse Enttäuschung nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Alles in allem kann man nur sagen, das Ganze hört sich an wie bei Frankenstein's Monster. Da ist es doch allemal besser, wenn man sich nach dem Tod eines geliebten Haustieres auf ein neues, ganz und gar anderes Tier, wenn möglich aus dem Tierschutz, einlässt und diesem ein schönes Leben bietet.

Der Deutsche Tierschutzbund lehnt das Klonen von Tieren ab. Klontiere oder Produkte aus der Klontierzucht sollten auch nicht nach Deutschland oder Europa eingeführt werden dürfen. Dies kann den Anreiz mindern, Tiere im Ausland zu klonen. Zudem könnte dies verhindern, dass die Klontierzucht schleichend ihren Weg nach Europa findet. Statt Tiere zu klonen und sie in Versuchslaboren zu quälen, muss die Politik endlich eine Strategie zum Ausstieg aus Tierversuchen erarbeiten. Neben der verstärkten Förderung tierversuchsfreier Methoden muss sie auch ein Verbot für Tierpatente umfassen. TK



Bildrechte: iStockphoto

# Rohr - und Kanalreinigung



## KMP-Rohrteam

Klaus Posey  
 Ob dem Kieserstal 78  
 72461 Albstadt  
 info@kmp-rohrteam.de  
 www.kmp-rohrteam.de

Albstadt 07432/984752

24-Stunden-Notdienst  
 Rohrreinigung  
 Kanalreinigung  
 Rohrstanierung

Wartungen und Instandhaltung Ihrer Rohre  
 Wartungen von Rückstauklappen (mechanisch & elektronisch)  
 Kamerabefahrung von Rohren  
 Rohrausfräsungen  
 Dachrinnenreinigung  
 Birco Rinnen Reinigung  
 Hoftöpfe / Gully Reinigung  
 Abpumpen von überschwemmten Räumen

## Vermietung von Mobiltoiletten



für

Grill - oder Vereinsfeste  
 Polterabende  
 Hochzeitsfeiern  
 Feste  
 Veranstaltungen  
 Events  
 Baustellen privat & gewerblich



Privatpraxis

Ulrich Hannemann

Facharzt für Orthopädie

## TRANSKRANIELLE PULSSTIMULATION (TPS®) NEUE THERAPIE BEI ALZHEIMER-DEMENZ

- AKTIVIERUNG &  
 REGENERATION  
 VON NERVENZELLEN ✓

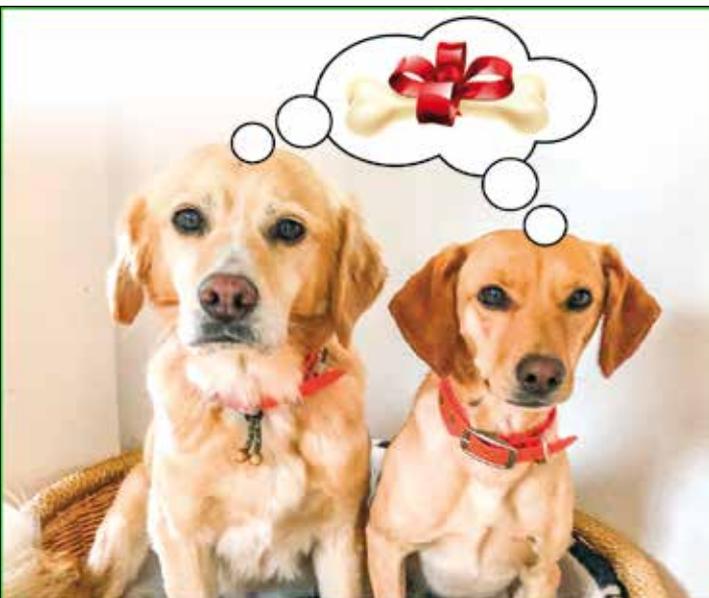
- VERBESSERUNG DER  
 HIRNFUNKTIONEN ✓

- SOZIALE TEILHABE  
 & LEBENSQUALITÄT ✓



Ambulantes Osteologisches Schwerpunktzentrum (DVO)  
 Extrakorporale Stoßwellentherapie (DIGEST e.V.)

Adlerstraße 14 | 72461 Albstadt-Tailfingen  
 Telefon 07432 9837760 | hallo@praxis-hannemann.de



WWW.LEIDENSCHAFT-GESUNDHEIT.DE



Jupiter-Apotheke

Kirchstr. 16 | 72475 Bitz  
 Tel. 0 74 31 - 93 53 03 - 0



Kronen-Apotheke am Rathaus

Kronenstr. 1 | 72474 Winterlingen  
 Tel. 0 74 34 - 93 91 - 0

VitaFOLIA®.de

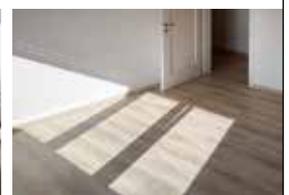
VetFOLIA®.de

## WIR SETZEN UM, WORAUF SIE STEHEN!

Mit Engagement und Leidenschaft setzen wir unser Fachwissen in der Planung und Realisierung für unsere Kunden seit 1920 tagtäglich ein. Im Fokus sind hierbei die gesamtumfassende und kompetente Beratung und Umsetzung – von der Bemusterung bis zum letzten Handgriff auf der Baustelle.



SCHAFFER  
 SEIT 1920



Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf Bodenlösungen nach kundenspezifischen Anforderungen. Gerne bieten wir Ihnen bei Ihrem Ausbau auch eine ganzheitliche Betreuung durch unseren eigenen Maler- und Raumausstatterbetrieb an.



JAKOB BITZER  
 MALER · BODENLEGER · RAUMAUSSTATTER

Buchtalstraße 41 · 72461 Albstadt  
 T. 07432-5376 · info@jakob-bitzer.de  
 www.jakob-bitzer.de

# Unser Tierheim

## Postanschrift:

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.  
Tierheim Tailfingen  
Im Schalkental 5-7  
72461 Albstadt- Tailfingen  
www.tierheim-tailfingen.de  
Telefon: 07432 / 7533  
E-Mail: info@tierheim-tailfingen.de

## Unser Tierheimteam:

### Tierpflege:

Bianca Jacob (Tierheimleitung)  
Brigitte Baron, Bärbel Heine,  
Cornelia Schneider, Dirk Bronner,  
Philip Retzlaff, Celina-Marie Vogt,  
Stefanie Schneider  
Hausmeister: Marc Siegmann,  
Alexander Paschke

## Öffnungszeiten:

Donnerstag von 14:00 – 16:00 Uhr, nur nach  
vorheriger Terminabsprache.  
Samstag von 14:00 – 16:00 Uhr.  
Bei Interesse an einem Tier, schreiben Sie uns  
bitte eine Mail an info@tierheim-tailfingen.de  
oder rufen Sie uns an unter 07432 7533

## Anrufzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr  
unter der Nummer 07432 / 7533.  
In dringenden Notfällen täglich von 08:00 bis  
17:00 Uhr unter der Nummer 0176 / 72345854  
Ausserhalb dieser Zeiten wenden Sie sich bitte an  
die jeweils zuständige Polizeidienststelle.

## Spendenkonto:

Sparkasse Zollernalb BIC: SOLADES1BAL  
IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08  
Verwendungszweck: Tierheim



## Termine

Cafeteria: jeden 2. Samstag im Monat, 14:00 bis 16.00 Uhr, außer Januar, Juli und August.  
13.09., 11.10., 08.11., 13.12.2025 von 14:00 - 16:00 Uhr.

## Impressum

„Das Tierheim“ ist das offizielle  
Mitteilungsblatt des Tierschutzverein  
Zollernalbkreis e.V. mit Sitz  
in Schalkental 5-7, 72461 Albstadt.

### Erscheinungsweise:

Vierteljährlich jeweils am  
15.02./ 15.05./ 15.08. und 15.11.  
des Jahres  
Auflage: 3500

### Redaktion:

Dr. G. Wiebusch, Burladingen  
Traude Kurz, Albstadt  
Bianca Jacob, Albstadt  
Dirk Bronner, Geislingen

### Lektorat:

Dr. Barbara Wiebusch, Burladingen

### Gestaltung und Layout:

Dirk Bronner, Geislingen

### Anzeigenverwaltung:

Traude Kurz, Albstadt

### Druckerei

Hägeledruck,  
Borsigstraße 11  
72461 Albstadt  
info@haegeledruck.de

### Vertrieb:

Kostenlos an alle Vereinsmitglie-  
der, sowie über die Kultur- und Ver-  
kehrsämter der größeren Städte  
im Zollernalbkreis, Tierarztpraxen,  
Banken, Ladengeschäfte, das Tier-  
heim Tailfingen.

### Spendenkonten:

Sparkasse Zollernalb  
BIC: SOLADES1BAL  
IBAN: DE79 6535 1260 0031 8835 95

### Volksbank Albstadt

BIC: GENODES1EBI  
IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01

### Verantwortlich i.S.d.P.:

Tierschutzverein Zollernalbkreis e.v.  
1. Vorsitzender Dr. G. Wiebusch,  
für alle nicht namentlich (Kürzel)  
gekennzeichneten Beiträge

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung und Veröffentlichung nicht gestattet. Insbesondere die Veröffentlichung  
in elektronischen Medien ist nicht gestattet. Begründete Anfragen richten Sie bitte an den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V.

# Tiere suchen ein neues Zuhause



**Name:** Billy  
**Rasse:** Griechischer Herdenschutzhund  
**Alter:** Geb. ca. 2023  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Billy kommt aus Griechenland. Er ist ein freundlicher, verspielter Junghund, der noch etwas Erziehung benötigt. Da er anfangs sehr unsicher ist, wäre Hundeerfahrung sehr wichtig, gerne auch mit Herdenschutzhunden.



**Name:** Batman  
**Rasse:** Terrier-Mischling  
**Alter:** Geb. Mai 2015  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Unser Batman ist ein eigenwilliger kleiner Kerl, der gerne spielt und Streicheleinheiten von vertrauten Personen genießt. Wenn er genug hat, zeigt er dies jedoch sehr deutlich. Daher kommen für ihn nur sehr hundeerfahrene Menschen in Frage.



**Name:** Basko  
**Rasse:** Deutscher Schäferhund  
**Alter:** Geb. ca. 2018  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Basko ist mit seinen 7 Jahren noch sehr verspielt und aufgedreht. Am liebsten würde er den ganzen Tag mit seinem Mensch verbringen. An der Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden. Kinder sollten keine in seinem neuen Zuhause leben.



**Name:** Clea  
**Rasse:** Mischling  
**Alter:** Geb. Juni 2021  
**Geschlecht:** weiblich  
**Eigenschaften:** Clea ist anfangs unsicher und benötigt etwas Zeit Vertrauen zu fassen. Hat man ihr Vertrauen gewonnen, ist sie verschmust und liebt Spaziergänge. Kinder sollten in ihrem neuen Zuhause nicht leben.



**Name:** Zara  
**Rasse:** American-Staffordshire-Mix  
**Alter:** Geb. ca. 2017  
**Geschlecht:** weiblich  
**Eigenschaften:** Zara liebt Menschen über alles und schmust für ihr Leben gern. Am liebsten ist sie überall dabei und wäre daher der perfekte Bürohund. Andere Tiere sollten nicht in ihrem Zuhause leben.



**Name:** Leo  
**Rasse:** Malinois/Schäferhund Mix  
**Alter:** Geb. Juli 2018  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Leo kam aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten zu uns ins Tierheim. Er ist sehr lernwillig und geht gerne Gassi. Er benötigt hundeerfahrene Menschen, die ihn liebevoll und konsequent führen.



**Name:** Luki  
**Rasse:** Mini Australian Shepherd  
**Alter:** Geb. Mai 2017  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Luki ist generell ein freundlicher Rüde, der gerne Gassi geht, Frisbee spielt und auch gerne schmust, jedoch nur, wenn er es möchte. Da er sehr unberechenbar sein kann, benötigt er Menschen mit Hundeerfahrung, die ihn konsequent, aber liebevoll führen.



**Name:** Bing  
**Rasse:** Mischling  
**Alter:** Geb. November 2015  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Bing ist zu Beginn ein zurückhaltender Rüde. Er liebt Spaziergänge, liegt gerne in der Sonne und lässt sich von vertrauten Menschen gerne streicheln. Bing ist verträglich mit Hunden und Katzen.



**Name:** Bandit  
**Rasse:** Deutscher Schäferhund  
**Alter:** Geb. Oktober 2017  
**Geschlecht:** männlich  
**Eigenschaften:** Bandit ist ein freundlicher, aber auch aufgedrehter Rüde, der es liebt, Ball zu spielen. Er ist sehr menschenbezogen, braucht aber noch einiges an Erziehung. Bandit benötigt hundeerfahrene und konsequente Menschen, die ihn aber auch Hund sein lassen.

# Tiere suchen ein neues Zuhause



**Name:** Django  
**Rasse:** American XL Bully  
**Alter:** Geb. ca. 2022  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Django hat seinen Wesenstest im März mit Bravour bestanden. Er ist ein sanfter Riese, und standhaft sollten seine Menschen auf jeden Fall sein. Kleine Kinder sollten daher nicht in seinem neuen Zuhause leben.



**Name:** Amaro  
**Rasse:** Doberman-Mix  
**Alter:** Geb. 2023  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Amaro ist ein junger energiegeladener Rüde, der sehr menschenbezogen ist und viel Aufmerksamkeit möchte. Er benötigt konsequente, liebevolle Menschen, die sich viel Zeit für den jungen Kerl nehmen.



**Name:** Jackson  
**Rasse:** Mischling  
**Alter:** Geb. 2013  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Jackson ist Fremden gegenüber zunächst etwas griesgrämig, daher benötigt man anfangs etwas Geduld. Hat man ihn mal um den Finger gewickelt, genießt er die Streicheleinheiten und gemütliche Spaziergänge.



**Name:** Tinka  
**Rasse:** Mischling  
**Alter:** Geb. 2015  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Tinka ist eine liebe und sehr sanftmütige Hündin, die trotz ihres Alters noch sehr gerne Gassi geht. Für Tinka suchen wir ein ruhiges Zuhause, am liebsten mit Luca zusammen.



**Name:** Luca  
**Rasse:** Mischling  
**Alter:** Geb. 2013  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Luca ist eine liebe, sehr sanftmütige Hündin, die zu Beginn etwas vorsichtig ist. Trotz ihres Alters geht sie noch sehr gerne Gassi. Für Luca suchen wir ein ruhiges Zuhause, am liebsten mit Tinka zusammen.



**Name:** Spooky  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. ca. 2023  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Spooky ist verschmust und lieb, zeigt es aber auch deutlich, wenn es ihm zu viel wird. Kleine Kinder sollten daher nicht in seinem neuen Zuhause wohnen.



**Name:** Kitten  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar/  
Europäisch Langhaar  
**Alter:** Geb. 2025  
**Geschlecht:** divers

**Eigenschaften:** Stellvertretend für alle Kitten unsere zwei Racker im Bild. Alle wünschen sich ihre eigene Familie. Kitten werden entweder zu zweit oder zu einer anderen jüngeren Katze vermittelt. Bei Interesse einfach im Tierheim melden.



**Name:** Cinderella  
**Rasse:** Langhaar-Mix  
**Alter:** Geb. 2015  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Cinderella ist eine liebe, sehr verschmuste Katze, die sehr menschenbezogen ist. Cinderella möchte am liebsten gemeinsam mit Simba in ihr neues Zuhause ziehen.



**Name:** Simba  
**Rasse:** Langhaar  
**Alter:** Geb. 2015  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Simba ist ein lieber, sehr verschmuster Kater, der sehr menschenbezogen ist. Simba möchte am liebsten gemeinsam mit Cinderella in sein neues Zuhause ziehen.

# Tiere suchen ein neues Zuhause



**Name:** Paule  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. ca. 2020  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Paule ist ein sehr anhänglicher und verschmuster Kater, der sehr viel Aufmerksamkeit von seinen Besitzern fordert. Bei uns lebt er mit Daisy und Donald zusammen, kann aber auch als Einzelkatze gehalten werden.



**Name:** Donald  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. 2024  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Donald ist zusammen mit Daisy zu uns ins Tierheim gekommen. Beide sind sehr aufgeschlossen, lieb und menschenbezogen. Sie werden nur zu zweit vermittelt.



**Name:** Daisy  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. 2024  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Daisy ist zusammen mit Donald zu uns ins Tierheim gekommen. Beide sind sehr aufgeschlossen, lieb und menschenbezogen. Sie werden nur zu zweit vermittelt.



**Name:** Hexe, Carlson & Marlon  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. 2024  
**Geschlecht:** weiblich/männlich

**Eigenschaften:** Unsere drei schwarzen Schönheiten waren Streunerkatzen und sind daher noch scheu und zurückhaltend. Ihre neuen Besitzer brauchen viel Zeit, Geduld und Ruhe. Die drei werden auch einzeln vermittelt.



**Name:** Maya  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. 2024  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Maya ist inzwischen schon wesentlich aufgeschlossener und neugieriger geworden. Dennoch benötigt man zu Beginn etwas Geduld, um ihr Vertrauen zu gewinnen.



**Name:** Matze  
**Rasse:** Europäisch Kurzhaar  
**Alter:** Geb. ca. 2021/2022  
**Geschlecht:** männlich

**Eigenschaften:** Matze ist ein lieber und aufgeschlossener junger Kater. Bei uns lebt er mit Maya zusammen. Bei anderen Katzen entscheidet aber die Sympathie, alle sind leider nicht willkommen bei ihm.



**Name:** Mechthild  
**Rasse:** Kaninchen  
**Alter:** Geb. 2024  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Mechthild kam zusammen mit ihren 8 Babys zu uns ins Tierheim. Sie ist sehr aufgeschlossen, neugierig und lieb. Sobald ihre Kleinen groß genug sind, würden wir sie gerne zu weiteren Artgenossen vermitteln.



**Name:** Ida  
**Rasse:** Kaninchen  
**Alter:** Geb. 2024  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Ida kam als Fundtier zu uns. Sie ist sehr neugierig und aufgeschlossen. Ida würden wir gerne zusammen mit Mascha vermitteln. Gerne auch zu einem weiteren männlichen Artgenossen.



**Name:** Mascha  
**Rasse:** Kaninchen  
**Alter:** Geb. 2022  
**Geschlecht:** weiblich

**Eigenschaften:** Mascha kam als Abgabetier zu uns ins Tierheim. Sie ist noch etwas zurückhaltend, aber auch neugierig. Mascha würden wir gerne zusammen mit Ida vermitteln. Gerne auch zu einem weiteren männlichen Artgenossen.

# Spendenaktionen

## Spendenaktion Katze Paule

In der vorigen Ausgabe von „Das Tierheim“ haben wir unter der Rubrik „Tierheime helfen – helfen Sie dem Tierheim“ auf unseren Schützling Paule aufmerksam gemacht und um Spenden gebeten. Nach einer ersten röntgenologischen Untersuchung waren die mit dem Fall betrauten externen Tierarztpraxen der Meinung, dass ein operativer Eingriff unumgänglich ist. Die Resonanz auf unseren Spendenaufruf war einfach überwältigend. Insgesamt wurden 2255 € für Paule gespendet.

Eine Tierfreundin spendete alleine 1000 €! Damit waren die geschätzten Behandlungskosten abgedeckt. Doch es kam anders. Da er sehr ausgezehrt war, haben wir ihn erst einige Wochen aufgepäppelt. Und er bekam ein homöopathisches Mittel, welches man bei solchen Fällen als „bewährte Indikation“ geben kann. Als Paule sich erholt hatte, brachten wir ihn zu der Praxis, wo er operiert werden sollte. Dort wurde zur Sicherheit nochmal eine Röntgenaufnahme gemacht und es zeigte sich Erstaunliches: Paulas Verletzung war so gut verheilt, „wie es operativ auch nicht besser hinzubekommen gewesen wäre“, so der behandelnde Tierarzt. Natürlich freuen



wir uns alle, dass Paule den schweren Eingriff nicht mitmachen muss. Paule war aber nicht nur schwach, er war auch krank. Trotz externer Behandlung flackert ein chronischer Nasen- und Augenausfluss immer wieder auf. Wir hoffen, dies in den Griff zu bekommen. Er wartet nun trotzdem im Tierheim auf Menschen, die unserem Sorgenkind eine neue, liebevolle Zukunft geben. Die Spendengelder fließen nicht einfach in unseren Gesamtat, sondern wir bilden mit ihnen einen sog. Notfallfond. Er soll zukünftig für notwendige Operationen von verletzten Tieren genutzt werden, wenn diese, wie Paule, als Fundtiere im Tierheim abgegeben werden. Dies ist sicher im Sinne der Spender, für deren großzügige Hilfsbereitschaft wir uns ganz herzlich bedanken. Wenn auch Sie zweckgebunden für solche Notfälle spenden wollen, so fügen Sie Ihrer Spende einfach den Verwendungszweck „Notfallhilfe“ hinzu. Das Geld wird garantiert nur für solche Fälle, die es immer einmal wieder gibt, verwendet. Wir werden selbstverständlich in unserer Mitgliederzeitung darüber informieren. gw

## Bulldoggen-Event für den guten Zweck



Auch dieses Jahr durften wir wieder beim Bulldoggen-Event bei Frank, unserem Hundetrainer („Frank's ResozialisierungsCoaching“) teilnehmen. Neben tollen Ausstellern, vielen Besuchern und Gesprächen, hat es auch das Wetter gut mit uns gemeint. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt: Leckere Speisen und kühle sowie warme Getränke sorgten für die passende Stärkung. Besonders erfreulich: Der gesamte Erlös der Veranstaltung, stolze 1325,- €, ging auch in diesem Jahr wieder an uns. Eine gelungene Aktion, die nicht nur Spaß gemacht, sondern auch Gutes bewirkt hat. Vielen herzlichen Dank für diese tolle Spende. Einfach nur WOW.

## Landratsamt spendet für Tierheim Tailfingen

Eine tierliebe Geste mit großer Wirkung: Das Landratsamt Zollernalbkreis hat uns im Mai eine großartige Spende für unsere Tiere übergeben – initiiert von einer engagierten Mitarbeiterin aus den eigenen Reihen. Frau Elke Wahl hatte die Idee, intern zu einem Spendenaufruf zugunsten des Tierheims Tailfingen aufzurufen. Ihre Kolleginnen und Kollegen zeigten ein großes Herz für Tiere und spendeten jede Menge Futter, Gutscheine, Spielzeuge, ...es war wirklich für jeden was dabei. Wir bedanken uns herzlich für die Spende und das damit verbundene Engagement.



## Fa. Loesdau denkt an das Tierheim

Christine Seizinger, verantwortlich für PR und Öffentlichkeitsarbeit bei Loesdau, durfte erneut eine liebevoll zusammengestellte Spende übergeben – prall gefüllt mit allem, was Hundeherden höherschlagen lässt: warme Hundemäntel, leckere Snacks, Spielzeug, kuschelige Bettchen und vieles mehr.

Hundedame Zara war natürlich sofort zur Stelle, hat alles neugierig beschnuppert – und gemeinsam mit Philip Retzlaff die Spende stellvertretend entgegengenommen. Ein herzliches Dankeschön an das großartige Team im

Tierheim Tailfingen für euren täglichen Einsatz für Tiere in Not.

Ihr macht einen wunderbaren Job.



# Druckerei Hägele

Hundesalon Fellosophie – ihr Hundefriseur für strahlendes Fell und gesunde Zähne in Balingen und Zollernalbkreis!



- Baden / Föhnen / schneiden
- Krallen schneiden • Ohren reinigen
- Zahnreinigung/kosm. Zahnsteinentfernung
- Trimmen • Unterwolle entfernen • Beratung rassegerechter Fellpflege
- Thalassotherapie - bei haarenden Hunden und Hunden mit Hautproblemen
- Spezialpflege für Kurzhaarahunde • kostenlose Welpeneingewöhnung

Wilhelm-Kraut-Straße 5

72336 BALINGEN

Tel. 0152 021 61 555

[INFO@HUNDESALON-FELLOSOPHIE.DE](mailto:INFO@HUNDESALON-FELLOSOPHIE.DE)

# Versorgungspatenschaft

In Absprache mit unserer Tierheimleitung können Sie sich eines unserer Tiere aussuchen, an dessen Versorgung Sie sich dann finanziell mit einem regelmäßigen monatlichen Beitrag beteiligen. Die Höhe Ihres Beitrages können Sie selber festlegen, er sollte aber mindestens 10.- € im Monat betragen. Natürlich können wir Ihnen auch ein Tier empfehlen. Es ist auch möglich, dass ein Tier mehrere Paten hat, und es ist ebenfalls möglich, dass Sie für eine bestimmte Tierart (Hund, Katze, Heimtiere) eine allgemeine Patenschaft übernehmen.

Der Beitrag der Versorgungspatenschaft wird monatlich jeweils zum 1. des Monats von Ihrem Konto eingezogen, sofern Sie uns eine SEPA-Lastschriftermächtigung erteilt

haben. Die Versorgungspatenschaft endet, indem Sie Ihren Beitrag kündigen oder mit der Vermittlung des Tieres bzw. mit dem Tod des Tieres. Weitere Ansprüche leiten sich aus der Versorgungspatenschaft nicht ab, und es bleibt natürlich unser vorrangiges Ziel, dieses Tier an eine neue Familie zu vermitteln.

Sollte die Patenschaft auch nach dem Ende des abgeschlossenen Vertrages automatisch weiterlaufen, in dem wir sie auf einen anderen Schützling von uns übertragen, kreuzen Sie bitte hier an:

**JA**, der abgeschlossene Vertrag soll automatisch weiterlaufen.

## Name des Tiere / der Tierart

Vorname des/der Paten/in

Nachname des/der Paten/in

Straße und Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

geb. am

Telefon / E-Mail

**Ja, ich möchte eine Versorgungspatenschaft für bedürftige Tiere aus dem Tierheim im Schalkental übernehmen.**

Ich würde gerne die Versorgung  eines Hundes  einer Katze  eines Kleintieres

mit einem **monatlichen** Betrag von  10,00 €  20,00 €  30,00 €  \_\_\_\_\_ € unterstützen

Ort, Datum

Unterschrift

## SEPA-Lastschrift

**Ich ermächtige** den Tierschutzverein Zollernalbkreis e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein ZAK e.V. gezogene Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Bankinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

**IBAN** (finden Sie auch auf Ihrer Scheckkarte)

Straße und Hausnummer

**BIC** (finden Sie auch auf Ihrer Scheckkarte)

PLZ und Ort

Geldinstitut (zur Kontrolle)

Ort / Datum / Unterschrift

**Bankverbindungen des Tierschutzvereins Zollernalbkreis e.V.:**

Sparkasse Zollernalb **BIC: SOLADES1BAL • IBAN: DE46 6535 1260 0031 8286 08**

Volksbank Albstadt **BIC: GENODES1EBI • IBAN: DE77 6539 0120 0014 7340 01**

**Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes entnehmen Sie bitte unserer Homepage.**

# Glücklich vermittelt

## Tiervermittlung - das Herzstück der Tierheimarbeit

Fundtieraufnahme und Betreuung, Beschlagnahmestiere versorgen, wenn Platz ist auch Abgabestiere aufnehmen, Wesensteste absolvieren, kranke und verletzte Tiere pflegen, verwaiste Katzenwelpen aufziehen, Katzenkastrationsaktionen organisieren, Beratung in allen denkbaren Tierschutzanliegen, dies ist der noch nicht einmal vollständige Aufgabenbereich unseres Tierheimpersonals. Aber das Herzstück unserer aller Bemühungen ist die erfolgreiche Vermittlung unserer Schützlinge. Bei Katzenwelpen ist das einfach, bei ausgewachsenen, gesunden Tieren geht es auch noch, aber wenn wir Tiere aufnehmen müssen, die alt, krank und gebrechlich sind, dann ist das oft recht schwierig. Um so dankbarer und glücklicher sind wir, wenn sich Menschen solcher Tiere annehmen. Schwierig zu vermitteln sind auch ängstliche, scheue Katzen, die sich kaum sehen lassen. Auch bei Hunden ist die Vermittlung zum Teil ein Problem, sei es wegen Verhaltensauffälligkeiten oder auch mal wegen der Rasse. Immer wieder erreichen uns aber Bilder von unseren ehemaligen Schützlingen mit begleitenden Worten der Dankbarkeit ihrer neuen Besitzer und lobenden Worten für unsere Arbeit.

Und darüber freuen wir uns natürlich und sagen unsererseits an dieser Stelle: Herzlichen Dank.

Die kleine Bildergalerie zeigt einige unserer „Glückskinder“.



Coco in seinem neuen Zuhause



Sam und Kater Willi in ihren neuen Domizilen



Emma und Abby in ihrem neuen Zuhause



„Ihr habt mir einen wunderbaren Hund geschenkt, den ich nie mehr hergeben möchte. Wir sind ein tolles Team geworden, und hier auf dem Hundecampingplatz benimmt sich **Max** vorbildlich. Dank euch nochmals und Grüße.“



„Wir sind sehr glücklich, dass **Willi** bei uns ist. Danke an das Team für die gute Beratung und Vermittlung.“



Bonny mit Kumpel in ihrem neuen Zuhause.



Fila in ihrem neuen Zuhause



## Leben mit einem behinderten Tier

Natürlich wünscht sich jeder ein gesundes Tier. Dass es aber auch mit einem behinderten Tier, sei es von Geburt an oder durch eine spätere Krankheit, schöne Zeiten geben kann, schildert uns der Leserbrief von Uta Cornelius. Vielleicht macht er dem einen oder anderen Mut, sich einer neuen Herausforderung zu stellen und sich mit einem behinderten Tier einzulassen:

Blind- und jetzt?

„Ihr Hund bleibt blind“. Die Behandlung bei der Netzhautspezialistin war erfolglos. „Gut ist, dass er nicht in der Ecke sitzen bleibt, sondern erträgt, dass er sich den Kopf anstößt.“

Mit diesen Worten im Ohr verließ ich mit Nippa, meiner 10-jährigen Islandhündin, die Praxis. „Stop“ wurde fortan zum wichtigsten Kommando. Entspannte Spaziergänge gehörten erstmal der Vergangenheit an.

„Verändern Sie in der Wohnung nichts; lassen Sie keine Einkaufstaschen, Putzeimer, Schuhe rumstehen; sichern Sie Ihren Hund draußen an der Leine, machen Sie ihn auf Hindernisse wie Treppen, Randsteine... aufmerksam.“

So die Mahnungen der Ratgeber, die nur bedingt praktikabel sind. Auch mangelt es nicht an mutmachenden Hinweisen, dass sich im Leben eines Hundes kaum etwas verändern würde durch Blindheit.

Das kann ich so nicht bestätigen. Auch wenn für einen Hund das Sehen erst an dritter Stelle kommt nach Riechen und Hören, ändert sich sehr viel. Fremde Hunde verlieren schnell das Interesse, weil der Hund nicht mehr mitspielen kann, nicht rennt; statt dem Blick auszuweichen, zu stieren scheint und überhaupt irgendwie komisch wirkt.

Die kontaktfreudige, sprühende Nippa wurde zurückhaltend, langsam und immer dicker. Die ersten Spaziergänge waren sehr anstrengend. Ich musste dauernd konzentriert bleiben, damit sie nicht an einen Laternenpfahl oder eine Mülltonne knallte, keine Autotüren ins Gesicht bekam und nicht mitten auf der Straße stehen blieb, weil ihr etwas in die Nase stach...

Mit der Zeit ging mir die Fürsorge für den Hund in Fleisch und Blut über. Auch Spielen machte wieder Spaß. Es gibt Geräuschbälle mit einem Glöckchen drin, Anregungen für Riechparcours, Schwimmen geht auch an der Leine und Toben mit Hundefreunden gab es weiterhin.

Für Gewichtsreduzierungen gibt es Diätfutter. Im Netz wimmelt es nur so von Tipps und Hilfsmitteln, Hilfreich waren abwechslungsreiche Spaziergänge, wo es immer was Neues zu riechen gar. Am allerwichtigsten war die Bekanntschaft mit zwei ausgebildeten Rettungshunden, die Nippa angeleint rumschlepten und buchstäblich wieder zum Lachen brachten.

Je besser ich lernte, auf den Hund zu vertrauen, um so mehr kehrte die Freude zurück. Mut zum Risiko statt Vorsicht um jeden Preis, wurde meine Devise. Im Grünen ließ ich Nippa immer frei laufen. Sie blieb in der Nähe, bewegte sich vorsichtig langsam und anstoßen war normal.

Der Hund entwickelte eigene Strategien zur Alltagsbewältigung. Immer an der Wand lang, war ihr Motto. Das gab ihr Orientierung. Auch schien sie sich vor allem auf ihre Nase zu verlassen. Jeder Grashalm bot besonderen Genuss und wurde ausreichend berochen. Das praktizierte sie auch gegenüber Besuchern, die nicht alle davon begeistert waren. Überhaupt suchte sie dauernd Nähe und Körperkontakt. Wenn sie in Spiellaune war, stupste sie einen hartnäckig ins Knie. Nach meiner Erfahrung ändert ein Hund sein ganzes Wesen, wenn er blind wird. Aus einer quirligen, nimmermüden Hündin wurde eine fast schon beängstigend ruhige Zeitgenossin. Es kam mir so vor, als wäre sie vorzeitig gealtert. Es dauerte eine Weile, bis ich hinter der

Veränderung die Fähigkeit des Hundes erkannte, sich umgehend an die neue Situation anzupassen. Bis ich begriff, dass ich es bin, die Verlorenem nachtrauert, während der Hund fröhlich weiterlebt. Bis ich sah, dass es auch etwas zu gewinnen gibt; die Chance mit einer neuen Herausforderung kreativ umzugehen. Die Beziehung zu Nippa wurde noch enger.

TK



## Abends bei Regenwetter – achtet auf die Kröten

Auf der Straße nachts um halb drei, bis hier hör ich die Motoren.

Wie ein Pfeil rast es vorbei, und es dröhnt in meinen Ohren. Und der graue Asphalt bebt, wie ein Schleicher staubt der Regen.

Ich mach einen Sprung nach vorn. Glück gehabt, er fährt daneben.

Denn ich bin nur eine Kröte, und warum kann die Welt nicht straßenlos sein.

Meine Ängste, meine Sorgen, oh Mann, bleiben euch zumeist verborgen, und dann, ist das, was mir groß und wichtig erscheint, für euch nur nichtig und klein.

Ich schau ihm noch lange nach, seh ihn durch den Regen dringen.

Bis die Lichter nach und nach, im grauen Regendunst verschwimmen.

Meine Augen haben längst, jenen winzigen Punkt verloren. Da hör ich von Ferne schon das Brummen neuer Motoren.

Ja, ich bin nur eine Kröte, und warum kann die Welt nicht straßenlos sein.

Meine Ängste, meine Sorgen, oh Mann, bleiben euch zumeist verborgen, und dann, ist das, was mir groß und wichtig erscheint, für euch nur nichtig und klein.

Dann geht alles schnell, ich seh, Räder die mich gleich platt machen.

Es geht schnell und tut nicht weh, schließlich kommt's mit hundert Sachen.

In den Pfützen schwimmt mein Blut, schillernd wie ein Regenbogen.

Kriechen ist doch nicht so gut, besser wäre ich geflogen. Doch ich bin nur eine Kröte, und warum kann die Welt nicht straßenlos sein.

Meine Ängste, meine Sorgen, oh Mann, bleiben euch zumeist verborgen, und dann, ist das, was mir groß und wichtig erscheint, für euch nur nichtig und klein.

Text in Anlehnung an R. Mey, „Über den Wolken“ von G. Wiebusch

## Unsere Leistungen



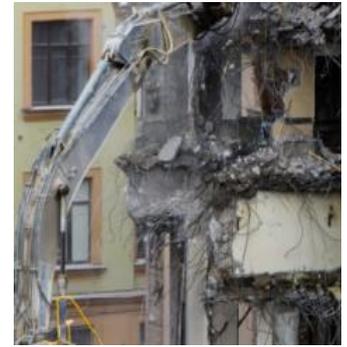
### Wandsägearbeiten

Saubere und exakte Schnitte in Beton und Mauerwerk, ohne zusätzliche Bohrungen und ohne Überschritt für Umbauten, Renovierungen oder bauliche Anpassungen.



### Kernbohrungen

Präzise Bohrungen für Kabel- und Rohrleitungen, Kamininstallationen, technische Gebäudeausstattung.



### Entkernungsarbeiten

Fachgerechte Entkernung von Alt- und Neubauten für eine sichere und effiziente Vorbereitung Ihrer Bauprojekte.

**Kontaktieren Sie uns gerne!**

## KÖLLE ZOO

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.



## PFOTE SUCHT EIN ZUHAUSE

**5€**  
GUTSCHEIN\*

## ADOPTIEREN STATT KAUFEN



**KÖLLE ZOO BALINGEN**  
WASSERWIESEN 32  
INDUSTRIEGEBIET GEHR  
72336 BALINGEN

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
MO BIS FR: 09:00 BIS 19:00 UHR  
SA: 09:00 BIS 18:00 UHR

**MIT BARF SHOP**

**KOELLE-ZOO.DE**

\* Gültig bis 31.03.2023 in allen Kölle Zoo Filialen ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebewesen, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.



@KOELLEZOO

@KOELLEZOO\_OFFICIAL



# Neue Tierheimleiterin - Willkommen Bianca Jacob

27 Jahre lang, von Dezember 1980 an, erfüllte Frau Luitgard Kirsch die Aufgabe als Leiterin unseres Tierheims. Anfänglich zusammen mit Magdalena Grass im kleinen Altbau, ab 1984 dann zusätzlich im damals wegweisenden Neubau des Hundehauses. Als sie, zwischenzeitlich zusammen mit ihrem stets engagiert unterstützenden Gatten, Egon Kirsch, im Jahr 2001 mit dem Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet, alters- und gesundheitsbedingt die Verantwortung abgab, folgte ihr zunächst ein junges Dreierteam. Aus diesem kristallisierte sich Nadine Weißmann als geeignetste heraus, in die großen Fußabdrücke von Frau Kirsch zu treten und das Tierheim weiterzuführen. Auch sie tat es mit viel Engagement und Herzblut, bis private Entwicklungen eine Pause nötig machten. In ihre Amtszeit fiel die zukunftsreichste bauliche Entscheidung, der Neubau des Katzenhauses. Cindy Koepnik und Andrea Endriss-

Seitz folgten ihr. Nadine kam zurück und übernahm einige weitere Jahre, trotz zwischenzeitlich erheblichen familiären Verpflichtungen und Belastungen, wieder ihre Leitungsposition. Die betrüblichen Ereignisse des Jahres 2023 und die Nachwehen im Jahr 2024 führten letztlich zu ihrem erneuten Ausscheiden. Im Herbst des Jahres 2023 wurde dem 1.

Vorsitzenden eine bis dahin ehrenamtlich aushelfende Frau Bianca Jacob zur Einstellung als Minijobberin empfohlen, was im November auch geschah. Ein glücklicher Umstand, wie es sich herausstellte. Im Herbst 2024 gab Bianca Jacob ihren bisherigen verantwortungsvollen Job auf und wechselte zum 01.10.2024 in Vollzeit zu uns. Als es dann im November 2024 final darauf hinauslief, dass Nadine Weißmann endgültig nicht mehr zurückkommt und die Vorstandschaft eine neue Leitung suchte, beschloss der Vereinsausschuss im Januar 2025 auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden, Bianca Jacob zunächst die Teamleitung anzutragen, und ihr nach Abschluss entsprechender Kurse und Erhalt des Befähigungsnachweises nach § 11 TSchG die Leitung zu übergeben. Auch das Team reagierte auf diese Entscheidung sehr positiv. Auf Grund der Situation erwirkte die Vorstandschaft eine Sondergenehmigung beim Deutschen Tierschutzbund, so dass Bianca die notwendigen Kurse und Prüfungen zur Erlangung des

Befähigungsnachweises vorzeitig ablegen konnte. Das war eine erhebliche Belastung, aber sowohl für Katzen und Hunde als auch für Heimtiere bestand sie die schriftlichen und die mündlichen Prüfungen. Der Vereinsausschuss konnte auf seiner Julisitzung nunmehr Bianca Jacob offiziell zur Tierheimleiterin ernennen, was formell in Kraft tritt, sobald sie vom Deutschen Tierschutzbund die Prüfungsbestätigung erhalten hat und vom Veterinäramt dann die Befähigung anerkannt bekommt.

Wir wünschen Bianca Jacob ein langes, erfolgreiches Wirken im Tierheim des Tierschutzvereins Zollernalbkreis, stets unterstützt von einem loyalen Team und mit dem notwendigen Rückhalt durch Vorstandschaft und Vereinsausschuss, zwei Voraussetzungen, mit denen alle Beteiligten stets wachsam und verantwortungsbewusst umgehen sollten. Dies muss eine Lehre aus der jüngsten Vergangenheit des Vereins

sein. Nie wieder dürfen Hass und Menschenverachtung Einzug in unser Tierheim und unseren Verein halten und Tiere dazu missbraucht werden, persönliche Ziele durchzusetzen.

Nicht unerwähnt bleiben darf an dieser Stelle, dass auch unsere beiden Tierpflegerinnen Conny Schneider und Brigitte Baron den Kurs für Hunde und Katzen erfolgreich

absolviert haben und für diese Tierarten ebenfalls die Voraussetzungen für den Befähigungsnachweis erfüllt haben. Weitere Teammitglieder werden im Frühjahr 2026 soweit sein (2 Jahre Beschäftigung im Tierheim), dass sie diesen fachlichen Qualifikationsnachweis angehen werden. In unserem Tierheim bestehen also alle Voraussetzungen für eine gute Arbeit im Sinne des Tierschutzes und zum Wohl der Tiere.



Unser Tierheimteam



# „Wir finden Ihre Wunsch-Immobilie.“

Wir und über 250 Kundenberater wissen, wer eine Immobilie verkauft. Bauen Sie auf unser großes Netzwerk. Damit Sie schneller in die eigenen vier Wände kommen!

**Immobilienmarkt verstehen.  
Sparkasse Zollernalb.**

[spkza.de/immobilien](http://spkza.de/immobilien)

 **Sparkasse  
Zollernalb**



Sie erreichen uns unter:  
**07433 13-4444**